



WEISSE „FRANZOSEN“ AUS DER GRÜNEN MARK

STEIRISCHE BURGUNDER



SIEGERINTERVIEW

Mario Weber

WEINGUT KODOLITSCH

Über den Siegerwein, die Paradelage und warum die Steiermark das Burgund nicht nachäffen sollte.

Vinaria: Herr Weber, was zeichnet den 2019er Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben aus?

Mario Weber: Die Reben für diesen Wein sind 40 bis 45 Jahre alt und stehen auf sehr kargem Verwitterungsgestein von rotem Schiefer. Diese Parzellen liegen auf einer Seehöhe von 450 Metern, sie sind nach Südwesten ausgerichtet. Der Ertrag ist sehr gering, wir ernten maximal 3.500 bis 4.000 Kilogramm pro Hektar, gelesen wird je nach Jahr zwischen Anfang und Mitte Oktober. Wir bauen diesen Wein 24 Monate in Barriques mit 228 Litern auf der Vollhefe aus. Das Großartige an unserem Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben: Er

ist trotz seines beachtlichen Lagerpotenzials schon in der Jugend sehr schnell präsent und trinkbar.

Was ist das Besondere an der Ried Kogelberg?

Die Ried Kogelberg ist mit ihren Schieferböden und der Seehöhe von 400 bis 500 Metern für uns eine wirklich große Lage. Sie gibt uns die Freiheit, die Trauben möglichst lange am Stock hängen zu lassen, ohne Säure zu verlieren. Unsere Paradesorten am Kogelberg sind Riesling und Sauvignon Blanc, aber der Chardonnay am Kogelberg ist für mich eine Herzensangelegenheit.

Dieser Wein besitzt Größe. Was unterscheidet ihn von Top-Chardonnays aus anderen Appellationen wie etwa Burgund?

Ich bin von Jahr zu Jahr begeistert, welche großartige Chardonnays wir auch in der Steiermark hervorbringen. Es ist ganz wichtig, dass wir unsere Eigenständigkeit behalten. Unsere Chardonnays haben im Vergleich zu Weinen aus dem Burgund immer eine Spur mehr Frucht, und dieses Charaktermerkmal sollten wir nicht verlieren. Ich weiß schon, dass mitunter die Meinung vertreten wird, wir Steirer hätten noch zu viel Frucht, aber das ist ein Kennzeichen unserer Herkunft, das wir unbedingt bewahren müssen! •

Die Vinaria Verkostung weißer Burgundersorten aus der Steiermark sendet starke Signale.

In Kooperation mit Wein Steiermark hat Vinaria eine beeindruckende Zahl von Weinen aus den weißen Burgundersorten verkostet: Weißburgunder, Chardonnay/Morillon und Grauburgunder. Die Grüne Mark ist auch hier ganz vorne dabei.

—
WOLFGANG WACHTER

Lange Zeit war die Steiermark bekannt für trinkanimierende Welschrieslinge. Dann setzten Muskateller und vor allem Sauvignon Blanc zu ihrem Höhenflug an. Letzterer befindet sich als steirische Leitsorte noch immer im Steigflug, um bei diesem Bild zu bleiben.

Die Burgundersorten gerieten in der öffentlichen Wahrnehmung ein wenig ins Abseits, obwohl die Randbedingungen zur Kultivierung dieser Varietäten – Weißburgunder, Chardonnay beziehungsweise Morillon und Grauburgunder – in allen drei steirischen Anbaugebieten sehr günstig sind und die daraus gekelterten Weine von Kennern stets geschätzt wurden.

Bedeutung der weißen Burgundersorten

Um die wirtschaftliche Bedeutung einer Rebsorte einordnen zu können, lohnt sich ein Blick in die Statistiken. Laut der „Dokumentation Österreich Wein“ bringt es die Steiermark insgesamt auf eine Weinanbaufläche von etwas über 5.000 Hektar, der Großteil davon ist mit weißen Sorten bepflanzt. Welschriesling und Sauvignon Blanc dominieren gesamtsteirisch ganz klar, in der Südsteiermark ist Letzterer mit über 20 Prozent unangefochten die Leitsorte.

Weißburgunder kommt auf rund zwölf Prozent der Riedenfläche, Chardonnay auf sieben Prozent. Grauburgunder wird in diesen Statistiken nicht eigens ausgewiesen, zu gering ist sein Anteil. Der Weißburgunder ist in allen drei spezifischen Weinbaugebieten – Südsteiermark, Vulkanland Steiermark und Weststeiermark – deutlich besser vertreten als sein Verwandter, der Chardonnay. Österreichweit steht dieser Globetrotter in etwas mehr als drei Prozent der Weingärten, Weißburgunder in gut vier Prozent. Das entspricht hinsichtlich der Größenordnung ungefähr dem Riesling und ist sehr wenig im Vergleich zum Grünen Veltliner, der es auf mehr als 30 Prozent bringt.

Sortenmerkmale

Auf ihrer Homepage bewirbt die Österreich Wein Marketing GmbH die weißen Weine aus den Burgundersorten der Steiermark so: „Wer körperreichen Wein schätzt, ist mit der Pinot Familie gut beraten. Hier überzeugt der Weißburgunder von kalkreichen Böden mit einem Hauch raffinierter Mineralik. Der Chardonnay, auch Morillon genannt, kann bei aller Frische mitunter schon kräftig ausfallen und wie die besten Grauburgunder (Ruländer, Pinot Gris) auch durch längere Lagerung zulegen.“

Der Name der Rebsorte deutet es an: Weißburgunder stammt aus Burgund in Frankreich, wo er Pinot Blanc heißt. Soll er Top-Qualitäten bringen, stellt er hohe Ansprüche an die Lage und an den Boden. Wegen seiner kompakten Trauben neigt er zu Botrytis. Vordergrundigkeit ist dieser Sorte fremd, was aber nicht heißt, die Sortenaromatik sei nicht definierbar. Sie zeichnet sich in der Jugend durch frische, an Birnen und helles Steinobst erinnernde Frucht aus. Mitunter kombiniert mit nussigen Aromen und zarter Kräuterwürze oder floralen Akzenten, die Säure gibt Leben. Im Alter tritt eine nussig-brotige Komponente stärker in Erscheinung.

Morillon aus Morion

Auch der enge Verwandte des Weißburgunders, der Chardonnay, stammt ursprünglich aus dem Burgund. In die Steiermark gebracht wurde er auf Initiative von Erzherzog Johann, wo er als Morillon bekannt wurde. Um die Namensgebung rankt sich eine nette Anekdote: Nachdem die Reblaus Ende des 19. Jahrhunderts gewütet hatte, sollen sich Steirer zur Beschaffung von Reben nach Frankreich begeben und dort den Chardonnay entdeckt haben, der ihnen spontan zusagte. Sie nahmen Setzlinge von dieser Rebe

mit nach Hause. Daheim konnten sie sich aber nicht mehr an die Bezeichnung der Rebsorte erinnern, weshalb sie ihr den Namen jenes Ortes gaben, wo sie die Pflänzchen erworben hatten, nämlich Morion; auf die französische Aussprache wurde verzichtet.

Später sei daraus Morillon geworden. So ganz schlüssig ist die Sache rein geografisch freilich nicht. Klar hingegen ist die genetische Übereinstimmung von Chardonnay und Morillon. Bis vor nicht allzu langer Zeit wurde ampelografisch auch kein Unterschied zwischen Weißburgunder und Chardonnay gemacht. Die Rebsorte benötigt warme und tiefgründige Lagen mit guter Wasserversorgung und höherem Kalkgehalt. Dann liefert sie in Kombination mit Ertragsbeschränkung

komplexe Weine, die sowohl in Stahltanks als auch in Holzgebunden ausgebaut werden. Auch als Grundwein für Sekt eignet sich Chardonnay vorzüglich.

Der Grauburgunder, der Pinot Gris, gilt als Bindeglied zwischen Pinot Noir und Pinot Blanc. Er wurde wahrscheinlich schon im 13. oder 14. Jahrhundert von Zisterziensermönchen aus dem Burgund nach Österreich gebracht; das früher verwendete Synonym „Grauer Mönch“ nimmt darauf Bezug. Bei uns fristet er ein Nischendasein – völlig zu Unrecht. Die Anbaufläche hat in den vergangenen zwanzig Jahren stetig abgenommen.

Vor der Traubenreife ist die Sorte schwer vom Blauen Burgunder und vom Weißen Burgunder zu unterscheiden.

Erst die grau-rote Beerenfarbe und der frühere Reifezeitpunkt ergeben Klarheit. Grauburgunder erreicht hohe Gradationen. Er ist anspruchsvoll und bevorzugt warme Hanglagen mit tiefgründigen, nährstoffreichen Böden und guter Wasserversorgung. Die Trauben sind anfällig für Botrytis. Nicht selten begünstigt das kühle Kleinklima der Steiermark die Lebendigkeit dieser zu Wucht neigenden Varietät.

Stilistik

Die weißen Burgundersorten sind überaus tolerant, was ihre Ausbaumweise angeht. Edeltanks eignen sich sowohl für leichte und trinkanimierende Weine als auch für Schwergewichte. Die Sortenaromatik kommt pur zum Ausdruck. >>

Aus dem Zentrum der Ried Schemming: 2019er Chardonnay von Josef Scharl aus St. Anna



Neutrale Holzfässer sind ganz ähnlich einzusetzen, sie kappen aber ein wenig die reduktiven Spitzen und geben zusätzliche Facetten.

Für merkbliche Eichenaromen empfehlen sich vor allem Riedenweine und Reserven, welche die notwendige Substanz mitbringen, das schmeckbare Holz sensorisch ausgewogen einzubinden. Speziell in dieser Liga gilt der biologische Säureabbau, der BSA, als bewährtes Stilmittel. Manche Winzer bevorzugen eine lange Lagerung auf der Hefe, was zusätzliche Komplexität und Schmelz verleiht.

Kodolitsch vor Scharl, Harkamp, Potzinger

Vinaria hat die Proben gemäß Ausschreibung nach Jahrgang (2021 sowie 2020 und älter) und nach Rebsorten eingeteilt. Den Gesamtsieg hat sich in überzeugender Weise das Weingut Kodolitsch aus

Große stilistische Bandbreite, Eleganz & Terroir

Leibnitz mit dem 2019er Chardonnay Alte Reben von der hoch gelegenen Riede Kogelberg geholt. Der Untergrund aus rotem Schiefer prägt diesen Wein, der am Anfang einer vielversprechenden Entwicklung steht.

Der zweite Stockerlplatz geht an das Vulkanland Steiermark, genauer gesagt an den Chardonnay Ried Schemming von Josef Scharl, ebenfalls Jahrgang 2019. Im Bukett dieses eleganten Weines spielen leise Bodentöne, das Holz ist perfekt eingebaut.

Den dritten Rang teilen sich Hannes Harkamp und Stefan Potzinger. Die beiden Weine könnten unterschiedlicher nicht sein. Der 2019er Morillon Kogelwenzel des Demeter-Winzers Harkamp präsentiert sich gänzlich außerhalb des in der Steiermark Gewohnten. Der Boden aus Muschelkalk kommt mit k Reidig-kalkigen Noten zum Ausdruck. Dieser kompakte „Riesenwein“, wie Verkoster Adi Schmid angemerkt hat, erinnert an Naturalwein im besten Sinn. Der 2020er Weißburgunder Ried Kittenberg von

Stefan Potzinger stellt den Gegenpol dar, wenn man so will: hochgradig elegant, feingliedrig und vielschichtig in der Aromatik. Hier macht sich der kristalline Boden des Sausals bemerkbar.

Ganz knapp dahinter folgen punktgleich zwei Betriebe aus den Vulkanland Steiermark und ein Südsteirer: Daniel Pfeifer aus St. Anna hat den eleganten 2020er Weißburgunder von der Riede Schemming, die gleichsam eine Kalksteininsel im Vulkanmeer darstellt, ins Rennen geschickt. Das Weingut Krispel aus Straden hat mit dem noblen, von feinem Holz untermalten Weißburgunder Ried Neusetzberg von 2019 gepunktet.

Gleich alt ist der Chardonnay von Markus Pongratz aus dem südsteirischen Gamlitz; er stammt von der steinig Lage Hochberg. Auch die weiteren Spitzenplätze teilen sich das Vulkanland und die Südsteiermark, wobei Weißburgunder und Chardonnay deutlich stärker vertreten sind als Grauburgunder; dessen beste Repräsentanten stammen von Daniel Pfeifer und Stefan Krispel. Als Dritter dieser Sorte hat es der 2019er Grauburgunder Privat Kitzreck-Sausal vom Weingut Schmölzer ins Finale geschafft.

Wenn wir beim Thema Grauburgunder sind: Die verkosteten Weine waren überwiegend frei von Üppigkeit und barocken Formen, sie präsentierten sich überraschend trinkanimierend, was beweist, dass die klimatischen, geologischen und topografischen Randbedingungen in den steirischen Weinbaugebieten diese Stilistik fördern.

Generell hatten die älteren Jahrgänge von 2020 abwärts klar die Nase vorne. Das ist nicht überraschend, weil die besten Riedenweine und Reserven von 2021 noch nicht im Verkauf sind. Dem Gros der 2021er kann man attestieren, gut zu trinkende, sortentypische und astreine Weine zu sein. •

Toplist weiße Burgundersorten aus der Steiermark

★★★★★ 18,0 | Weingut Kodolitsch
2019 Chardonnay
Ried Kogelberg Alte Reben

★★★★★ 17,5 | Charakterweine
Josef Scharl
2019 Chardonnay Ried Schemming

★★★★ 17,4 | Weingut Harkamp
2019 Morillon Kogelwenzel

★★★★ 17,4 | Weingut Potzinger
2020 Weißburgunder
Ried Kittenberg

★★★★ 17,3 | Weingut Krispel
2019 Weißburgunder
Ried Neusetzberg DAC

★★★★ 17,3 | Weingut Pfeiffer
2020 Weißburgunder
Ried Schemming

★★★★ 17,3 | Weingut Pongratz
2019 Chardonnay Ried Hochberg

★★★★ 17,2 | Weingut Kodolitsch
2020 Weißburgunder
Ried Rosengarten

★★★★ 17,2 | Weingut Platzer
2020 Chardonnay
Ried Aunberg Privat

★★★★ 17,1 | Weingut Fischer
2019 Ried Stradenberg Alte Reben

★★★★ 17,1 | Weingut Frauwallner
2019 Chardonnay Ried Eisenberg

★★★★ 17,1 | MUSTER.gamlitz
2019 Chardonnay Ried Grubthal

★★★★ 17,1 | Weingut Potzinger
2020 Morillon Ried
Wielitsch Kapelle

★★★★ 17,1 | Landesweingut
Silberberg
2020 Weißburgunder Ried Annaberg

Ein wenig Statistik

Zahlenmäßig am stärksten vertreten war Chardonnay/Morillon mit 111 Proben. Diese Rebsorte hat mit fünfzehn Weinen das Finale dominiert und dort auch die höchsten Punkte erzielt; der Durchschnitt aller eingereichten Chardonnays liegt bei 16,0. Zehn Weißburgunder waren in der Finalrunde, 91 standen am Start. Insgesamt wurde diese Gruppe mit 15,8 Punkten im Mittel fast gleich gut bewertet wie Chardonnay. Die Durchschnittswertung im vergleichsweise übersichtlichen Starterfeld der Grauburgunder lag bei beachtlichen 16,0 Punkten. So gesehen darf man nüchtern festhalten, dass sich die weißen Burgundersorten der Steiermark hinsichtlich ihrer Wertigkeit nichts schenken.

Zur Verkostung

Die Winzer der Grünen Mark wurden eingeladen, trockene und aktuell im Verkauf befindliche Weine aus den Rebsorten Chardonnay/Morillon, Weißburgunder und Grauburgunder einzureichen. Knapp 250 Proben wurden angemeldet. In Schloss Dürnstein haben Adolf Schmid, Erwin Goldfuss und Wolfgang Wachter, Autor dieses Beitrages, die Weine blind verkostet. Wie bei Vinaria üblich, gab es eine Vorrunde, ein Finale und ein Minifinale. Zum Einsatz kamen Zalto-Gläser der Linie „DenkArt“. Pointhierte Kommentare der Kollegen sind zum Teil wörtlich wiedergegeben.

An dieser Stelle danken wir der Familie Thiery für die Gastfreundschaft und die Unterstützung.

Abkürzungen

G Glasverschluss
K Naturkork
S Schraubverschluss

Seit Jahren setzt Hannes Harkamp Shropshire Schafe in seinen Weingärten ein



Verkostung – Steirische Burgundersorten

★ ★ ★ ★ ★
18,0



Weingut Kodolitsch
2019 Chardonnay
Ried Kogelberg
Alte Reben

★ ★ ★ ★ ★
17,5



Charakterweine Josef Scharl
2019 Chardonnay
Ried Schemming

★ ★ ★ ★ ★
17,4



Weingut Harkamp
2019 Morillon
Kogelwenzel

★ ★ ★ ★ ★
17,4



Weingut Potzinger
2020 Weißburgunder Ried
Kittenberg

★ ★ ★ ★ ★
17,3



Weingut Krispel
2019 Weißburgunder Ried
Neusetzberg DAC

★ ★ ★ ★ ★
17,3



Weingut Pfeifer
2020 Weißburgunder Ried
Schemming

★ ★ ★ ★ ★
17,3



Weingut Pongratz
2019 Chardonnay
Ried Hochberg

★ ★ ★ ★ ★
17,2



Weingut Kodolitsch
2020 Weißburgunder Ried
Rosengarten

★ ★ ★ ★ ★
17,2



Weingut Platzer
2020 Chardonnay
Ried Aunberg
Privat

★ ★ ★ ★ ★
17,1



Weingut Fischer
2019 Ried
Stradenberg
Alte Reben

★ ★ ★ ★ ★
17,1



Bernhard Frauwallner
2019 Chardonnay
Ried Eisenberg

★ ★ ★ ★ ★
17,1



MUSTER.gamlitz
2019 Chardonnay
Ried Grubthal

★ ★ ★ ★ ★
17,1



Weingut Potzinger
2020 Morillon
Ried Wielitsch
Kapelle

★ ★ ★ ★ ★
17,1



Landesweingut Silberberg
2020 Weißburgunder Ried
Annaberg

★ ★ ★ ★ ★
17,0



Weingut Frühwirth
2020 Weißburgunder Ried
Hochwarth

★ ★ ★ ★ ★
17,0



Weingut Krispel
2019 Grauburgunder Ried
Neusetzberg DAC

★ ★ ★ ★ ★
17,0



Weingut Pfeifer
2020
Grauburgunder
Reserve

★ ★ ★ ★ ★
17,0



Weingut Platzer
2020 Chardonnay
Tieschen TAU

★ ★ ★ ★ ★
17,0



Skoff Original
2020 Weißburgunder Ried
Grassnitzberg
DAC

★ ★ ★ ★ ★
16,9



Weingut Potzinger
2021 Weißburgunder Tradion
Südsteiermark
DAC

IM GESPRÄCH

Eruptionswinzer

Josef Scharl

Vinaria: Herr Scharl, was zeichnet die Ried Schemming aus?

Josef Scharl: Der Boden der Ried Schemming weist Schichten aus Kreide und Muschelkalk auf. Als wir dort vor mehr als 30 Jahren Reben ausgepflanzt haben, war mein Vater der Meinung, hier müsste Chardonnay besonders gut gedeihen, den Sauvignon Blanc setzten wir auf Basalt. Heute wissen wir, dass es richtig war, damals hatten wir kaum Erfahrung. Unsere Parzellen liegen in der Mitte des Hanges, der nach Südwesten ausgerichtet ist. Die gesamte Riede ist nicht groß, und unser Anteil macht knapp einen halben Hektar aus. Die Mengen sind gering, so zwischen 1.500 und 2.000 Liter pro Jahr. Mit diesem Wein habe ich eine Riesenfreude, er ist mein Liebling. Ich bin ein Burgunder-Fan ... wer nicht?

Was kennzeichnet den 2019er Chardonnay aus dieser Riede?

Das Jahr 2019 war für Chardonnay perfekt. Die Trauben reiften langsam, so dass wir erst im Oktober gelesen haben, was für das Vulkanland ungewöhnlich spät ist. Die Beeren waren physiologisch optimal reif, und das bei moderater Gradation. Das liegt auch an der biologischen Bewirtschaftung. Die Reben stehen in Konkurrenz mit der Begrünung, sie müssen tiefer wurzeln. Das hält die Säure am Stock höher, bremst den Zuckergehalt und fördert die Mineralität. Der Wein wurde spontan in einem drittbefüllten Eichenfass mit 1.500 Liter Inhalt ausgebaut, wo er elf Monate ohne Schwefel auf der Vollhefe lag, dann kam er für sechs Wochen in einen Edeltank; gefüllt wurde er unfiltriert.

Wie sehen Sie das Potenzial steirischer Weine aus weißen Burgundersorten auf dem internationalen Markt?

Es gibt nicht allzu viele Regionen mit solchen Böden. Die ganze Welt will momentan Chardonnays vom Kalk, wie das im Burgund der Fall ist. Diese Weine kann man aber kaum noch bezahlen. Charakteristisch an den Burgundern aus Teilen des Vulkanlandes ist ihre Finesse: nicht zu viel Säure, nicht zu wenig, nie plump. Darauf fahren Weinfreunde derzeit voll ab. Unser größtes Problem sind die geringen Mengen, wenn wir vom internationalen Markt reden. •

Der naturverbundene Winzer Josef Scharl im Kreise seiner Familie



© Kump

Toplist Chardonnays/ Morillons aus der Steiermark

★★★★★ 18,0 | Weingut Kodolitsch
2019 Chardonnay
Ried Kogelberg Alte Reben

★★★★★ 17,5 | Charakterweine
Josef Scharl
2019 Chardonnay Ried Schemming

★★★★ 17,4 | Weingut Harkamp
2019 Morillon Kogelwenzel

★★★★ 17,3 | Weingut Pongratz
2019 Chardonnay Ried Hochberg

★★★★ 17,2 | Weingut Platzer
2020 Chardonnay
Ried Aunberg Privat

★★★★ 17,1 | Weingut Frauwallner
2019 Chardonnay Ried Eisenberg

★★★★ 17,1 | MUSTER.gamlitz
2019 Chardonnay Ried Grubthall

★★★★ 17,1 | Weingut Potzinger
2020 Morillon Ried
Wielitsch Kapelle

★★★★ 17,0 | Weingut Platzer
2020 Chardonnay Tieschen TAU

★★★★ 16,8 | Weingut Fischer
2019 Morillon Ried Schemming BIO

★★★★ 16,8 | Weingut Frühwirth
2020 Morillon Ried
Rosenberg Koasasteffl

★★★★ 16,8 | Weingut Klapsch
2018 Chardonnay Labitschberg
Privat

★★★★ 16,8 | Weingut Krispel
2020 Chardonnay Straden DAC

★★★★ 16,8 | Weingut
Pichler-Schober
2018 Morillon Medigon

★★★★ 16,8 | Landesweingut
Silberberg
2019 Chardonnay Ried Trebien

Chardonnay 2021

★★★ | 14,8

Weingut Assigal, Leibnitz

2021 Morillon Gamlitz Südsteiermark DAC
13,0% | S € 10,30

(Noch) ziemlich verhalten, zarte Anklänge von frischer Frucht und Haselnüssen; auf dem Gaumen schon etwas offener, „schlank und in sich zurückgezogen“, braucht Zeit.

★★★ | 15,7

Weingut Dietrich vlg. Tischler, Gamlitz

2021 Morillon Ried Sernauberg | 14,0% | S € 12,50

Dezent, fruchtbetonte Nase, zarteste Anklänge von Sesam; schließt mit dieser Aromatik an, frisches Steinobst, eleganter Hauch Würze, belebendes Säurespiel, Alkohol perfekt eingebunden.

★★★ | 15,7

Domittner-Klöcherhof, Klöch

2021 Morillon Klöch | 13,5% | S € 9,50

Sanft, reife Frucht à la Birnen und Marillen, etwas Haselnüsse; schließt aromatisch an, feiner Schmelz, gute Substanz, Spiel, „macht Spaß“.

★★ | 15,3

Weinhof Fassold, Straden

2021 Chardonnay | 13,0% | S € 8,50

Kompakt, Aromamix aus Kräutern, Nüssen und Frucht; feiner Grip, gute Substanz, die Aromen vom Bukett kommen wieder, dezent würziges Finale.

★★ | 15,4

Weinhof Fauster, St. Anna am Aigen

2021 Chardonnay Vulkanland Steiermark
13,0% | S € 6,50

Interessantes, völlig eigenständiges Bukett, frische Steinpilze, Waldboden; aromatisches Dacapo, lebhaft, hinten und im Nachhall frische Frucht neben den Pilzaromen.

★★★ | 15,5

Felberjörgl, Kitzreck

2021 Morillon Kitzreck-Sausal | 14,0% | S € 9,50

Sorte unverkennbar, unaufdringlich, fast zart, helle Frucht, freundlich; charmante Frucht auch im Geschmack, Säurespiel, Trinkanimo, null Fett, gute Länge.

★★★ | 15,7

Weinhof Florian Joachim, Dobl

2021 Chardonnay Weststeiermark DAC Ried
Tobisegg | 13,8% | S € 7,20

Äpfel, helles Steinobst, klar, frisch; auch im Geschmack fruchtbetont, angenehmes Säurespiel, stimmig, lebhaft.

★★★ | 15,9

Weingut Frühwirth, Klöch

2021 Morillon Klöch | 13,5% | S € 10,00

Ansprechender Aromamix, Birnen, Kletzen, gelbe Pflaumen, ein Hauch von Orangen, Haselnüsse; dieser vielschichtige Aromabogen prägt auch den Geschmack, sanfter Schmelz, einige Kraft, gute Konturen, fruchtig-nussig im langen Nachhall.

★★★ | 15,6

Weingut Grabin, Labuttendorf

2021 Morillon Südsteiermark DAC

12,9% | S € 7,50

Sorte klar, frisch geerntete Haselnüsse, reifes Kernobst; auch auf dem Gaumen sortentypisch, zugängliches Säurespiel, passende Substanz, klare Frucht.

★★★ | 15,7

Herbstwein Franz Herbst, Ligist

2021 Chardonnay | 13,0% | S € 6,50

Klarer Sortenduft, sanfter Druck, Birnen, ein Hauch Haselnüsse; schließt mit diesen Aromen an, einige Kraft, zugängliche Säure, sympathische Gerbstoffe geben Struktur.

★★★ | 15,6

Winzerhof Klöckl, Klöch

2021 Morillon Vulkanland Steiermark DAC
13,5% | S

Im fruchtbetonten Bukett geben Birnen den Ton an, daneben auch nussige Akzente; lebhaft dank feinem Säuregrip, Birnen, Babybananen, etwas Gerbstoffe für die Struktur.

★★★ | 15,9

Kollerhof am Eichberg, Leutschach

2021 Morillon Eichberg DAC | 13,5% | S € 10,50

Kühl, präzise, keinerlei Üppigkeit, sortentypisch; präsentiert sich auch auf dem Gaumen so, Birnen, helles Steinobst à la gelbe Pflaumen angedeutet, klar, gute Länge.

★★★ | 15,6

Weingut Bernhard Lambauer, Kitzreck

2021 Morillon Schiefer | 12,5% | S € 10,00

Kräftig, sortentypisch, Nüsse, Birnen, tief im Glas Marillen; schließt aromatisch an, angenehme Säure, zarter Schmelz, sanfter Schmelz, helles Steinobst im Nachhall.

★★★ | 15,7

Weinbau Liener, Gamlitz

2021 Chardonnay Ried Labitschberg

13,0% | S € 8,50

Feiner Aromamix aus Nüssen und unaufdringlicher Frucht; auf dem Gaumen kommen die Fruchtaromen deutlicher, gut integrierte Säure, Trinkfluss, ansprechende Länge.

★★★ | 15,6

Weinhof Loder-Taucher, Weiz

2021 Chardonnay Oststeiermark
13,8% / S € 9,20

Zarteste Malznote, Birnen, Anklänge von Kletzen; schließt aromatisch an, lebhaft, „Sorte kommt im Geschmack präziser als im Duft“, trinkanimierend.

★★★ | 15,5

Weingut Marko – Der Weinstricker, Leutschach an der Weinstraße

2021 Bio Chardonnay Leutschach DAC
12,5% / S € 12,50

Kraftvoll, betont würzig, Nüsse, tief im Glas Dörrobst; schließt aromatisch nahtlos an, Säure gibt Struktur, mittleres Gewicht, Gewürze klingen nach. Individuelle Stilistik.

★★★ | 15,7

Weingut Müller-Klöch, Klöch

2021 Chardonnay | 13,0% / S € 8,70

Nussige Sortenaromatik, glockenklar, feine Frucht und eine winzige Prise Würze; im Geschmack gibt eine frische Frucht den Ton an, angenehme Säure, trinkanimierend, frei von Üppigkeit, mittlere Länge.

★★ | 15,4

Der Peiserhof, Eibiswald

2021 Morillon Ried Sonnleiten
13,5% / S € 11,00

Kompakt, geröstete Haselnüsse, Birnen; schließt aromatisch an, betont nussig, kernig, gute Substanz.

★★ | 15,3

Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai

2021 Morillon Südsteiermark DAC | 12,5% / S

Zartes Sortenbukett, in dem Haselnüsse und Kernobst den Ton angeben; auch im Geschmack kommen diese Aromen wieder, feingliedrig, unaufdringlich, animierend bei mittlerer Länge.

★★★ | 15,6

Weinhof Platzer, Tieschen

2021 Chardonnay | 13,0% / S € 9,20

Dezentes Bukett, Birnen, Haselnüsse zu erahnen; trinkanimierend, angenehme Säure, in sich stimmig, mittlere Länge.

★★ | 15,1

Weingut Pugl, Großklein

2021 Morillon Christophorus Südsteiermark DAC | 12,5% / S € 10,90

Kräuter, Walnüsse angedeutet, Hauch Äpfel und Stachelbeeren; ausgewogen, trinkig, mittelgewichtig, kräuterwürziges Finale.

★★ | 15,3

Weinhof Radl, Klöch

2021 Morillon Vulkanland Steiermark DAC
13,5% / S € 7,50

Unaufdringlich, zart, Haselnüsse und rote Zitrusfrüchte sowie reife Birnen angedeutet; diese Aromen kommen auch im Geschmack, keinerlei Üppigkeit, mittlere Länge.



© Karin Bergmann

Sabine und Markus Pongratz vom Kranachberg bei Gamlitz

★★★ | 15,6

Weingut Rossmann, Sankt Peter am Ottersbach

2021 Chardonnay Vulkanland Steiermark DAC | 12,8% / S € 9,20

Dezenter Auftritt, leise Sortenaromatik, eine winzige Prise Kräuter; im Geschmack gibt eine zarte Frucht den Ton an, angenehme Säure, „in sich ruhend“, mittleres Gewicht.

★★★ | 15,9

Weingut Schauer, Kitzreck

2021 Morillon Schiefergestein
13,0% / G € 16,80

Sorte unverkennbar, sanfter Druck, Cerealien, bisschen nussig, ganz leise Bodentöne; kristalliner Boden kommt im Geschmack noch deutlicher, fein strukturiert, eleganter Sortenvertreter.

★★★ | 15,7

Weingut Schmölzer, St. Andrae

2021 Morillon Classic Südsteiermark DAC
13,2% / S € 8,70

Animierend, Haselnüsse, helle Frucht, freundlich; zugänglich, ausgewogen, Sorte klar definiert, beschwingt, Frucht dominiert, Nüsse unterlegt.

★★ | 15,4

Weinhof Seyfried, Gleisdorf

2021 Morillon | 13,0% / S € 8,50

Unaufdringliches Sortenbukett, ein wenig verhalten; zeigt im Geschmack deutlich mehr, frische Frucht, feines Säurespiel, mittleres Gewicht.

★★★ | 15,8

Landesweingut Silberberg, Leibnitz

2021 Morillon Südsteiermark DAC
12,5% / S € 9,00

Unverkennbares Sortenbukett, Nüsse, Anklänge von reifen Birnen und Dörrobst; kommt auch auf dem Gaumen so, sanfter Druck, Schmelz, Dörrobst und ein Hauch Nougat klingen nach.

★★★ | 15,6

Peter Skoff-Domäne Kranachberg, Gamlitz

2021 Morillon Gamlitz | 13,0% / S € 11,00

Unaufdringlich, zurückhaltend, florale Anklänge ebenso wie eine Prise Nüsse und zarte Frucht; viel Sorte, frisch, lebendig, keinerlei Üppigkeit, mittlere Länge.

★★★ | 15,8

Skoff Original - Walter Skoff, Gamlitz

2021 Morillon Südsteiermark DAC
12,5% / S € 10,50

Interessantes Bukett, Mandelsplitter, helles Steinobst; diese Aromatik bestimmt auch den Geschmack, angenehme Säure, glockenklar, mittlere Länge, frische Marillen im Nachhall.

★★ | 15,4

Weingut Peter Söll, Gamlitz

2021 Morillon Gamlitz | 12,5% / G € 15,00

Frisch, knackige Marillen, Haselnüsse frisch vom Strauch, zarte Frucht; lebhaft, Zug, feines Säurespiel, mittlere Substanz.

★★★ | 15,5

Weinhof Sorger, Tieschen

2021 Morillon Vulkanland Steiermark DAC
12,5% / S € 9,00

Sorte klar zu erkennen mit Anklängen von Haselnüssen und gelben Früchten à la Marillen und Birnen; gute und unaufdringliche Säure, trinkanimierend, angenehm, mittlere Länge.

★★★ | 16,3

Weingut Sternal, Eichberg

2021 Chardonnay Ried Annaberg
13,0% / S € 10,20

Klare, gelbfruchtige Aromen, animierend, Boden kommt durch; viel Frucht, freundlich, ausgewogen, sanfter Schmelz, ohne Üppigkeit, „super Trinkanimo“, gute Länge.

★★★ | 16,0

Weingut Sternal, Eichberg

2021 Morillon Chardonnay | 13,0% / S € 7,80

Elegantes Bukett mit ganz zarten Gewürznoten, Senfsaat, Fenchelsamen, gelbfruchtig à la Kriecherl; dieser Aromamix findet sich auch auf dem Gaumen, gut integrierte Säure, ausgewogen, gelbe Pflaumen im Abgang und im Nachhall.

★★★ | 15,8

Strauss Gamlitz, Gamlitz

2021 Morillon Klassik Südsteiermark DAC
12,9% / S € 8,80

Frisch, Frucht gibt mit hellem Steinobst und Anklängen von Zitrus den Ton an, tief im Glas Dörrobst und Haselnusscreme; diese Aromatik kommt auch im Geschmack, die nussige Komponente ist etwas deutlicher als im Duft, Schmelz, gute Länge, wertig.

★★ | 15,4

Weingut Thurner-Seebacher, Tieschen

2021 Chardonnay Vulkanland Steiermark
12,5% / S € 7,50

Frisch, grünfruchtige Elemente in Verbindung mit frischen Haselnüssen; schließt aromatisch an, eine feine Mandarinennote spielt zart mit, angenehme Säure, im Nachhall auch etwas Zitrus.

★★★ | 15,7

Familienweingut Trabos, Gamlitz

2021 Morillon Gamlitz Südsteiermark DAC
13,0% / S € 11,30

Dezent floral, erinnert an Primeln, frische Frucht blitzt durch; saftig, Trinkfluss, Frucht deutlicher als im Duft, mittleres Gewicht.

★★★ | 15,7

Weingut Tschermonegg, Leutschach

2021 Morillon Leutschach Südsteiermark DAC | 13,0% / S € 11,60

Ausgesprochen dezentes Bukett, zarteste Anklänge von Mandarinen, Birnen sowie Haselnüssen; schließt aromatisch und strukturell an, feingliedrig, unaufdringlich, Trinkfluss.

★★ | 15,4

Weinbau Wurzinger, Bad Gleichenberg

2021 Morillon Gleichenberg Vulkanland Steiermark DAC | 12,9% / S € 9,00

Traubig, Anklänge von Mandarinen, nussige Akzente, freundlich; sanfter Schmelz, einige Substanz, sortentypisch, zugänglich, gut verständlich.

★★★ | 15,7

Weinhof Zitz Walter, Leutschach

2021 Morillon Südsteiermark DAC
13,1% / S € 7,70

Frisch, kühler Touch, Frucht gibt den Ton an, tief im Glas auch nussig; präsentiert sich auf dem Gaumen ebenso frisch und trinkanimierend, Sorte klar verständlich, Herkunft erkennbar.

Drei Generationen der Winzerfamilie Platzer, vlnr Katharina, Robert, Gabriela, Florian, Manfred und Maria



© Foto Schleich

Verkostung – Steirische Burgundersorten

Chardonnay 2020 und älter

★★★★ | 16,3

Weingut Altenbacher, Tieschen
2020 Chardonnay Ried Hochstrandl
Vulkanland Steiermark DAC
13,5% / K € 16,90

Unaufdringliches Sortenbukett, Anklänge von Dörrbirnen, Honigmelonen, winzige Prise Würze; aromatisches Dacapo, animierendes Säurespiel, lebhaft, geradlinig, in keiner Phase schwerfällig, gute Balance, „da ist ein unauf-fälliges Holz im Spiel“.

★★★★ | 15,8

Weingut Altenbacher, Tieschen
2020 Chardonnay TAU
Tieschen Vulkanland Steiermark DAC
12,5% / S € 9,50
Sortenauffines Bukett, Birnen, Marillen angedeutet; saftig, einige Facetten, freundlich und einladend, mittleres Gewicht, als Sorte selbsterklärend.

★★★★ | 16,1

Weingut Assigal, Leibnitz
2020 Morillon Ried Götterberg
Südsteiermark DAC / 14,0% / K € 21,30
Kräuterwürzig, kühl, bisschen Holz, ein Hauch Kokos und Ananas; auf dem Gaumen unaufdringliches Holz und feine Frucht, animierend, sympathische Würzenoten und klare Frucht im Nachhall.

★★★★ | 15,5

Weingut Dietrich vlg. Tischler, Gamlitz
2020 Morillon Gamlitz / 13,5% / S € 10,00
Leise Anklänge von Marillen, „Leder“, dezent floral; klassisch geprägt, passende Substanz, Frucht gibt den Ton an, zugängliche Säure, angenehm.

★★★★ | 15,7

Domittner-Klöcherhof, Klöch
2020 Chardonnay Klöch / 12,5% / S € 9,50
Frisches, eigenständiges Bukett, zarteste Anklänge von Minze und Salbei, gelbe Frucht; saftig, feiner Schmelz, mittlere Substanz, fruchtbetontes Finale.

★★★★ | 15,9

Domittner-Klöcherhof, Klöch
2019 Chardonnay Hochwarth
13,5% / S € 14,00
„Angeschlagener Apfel“, frisch, Anklänge von frisch geernteten Haselnüssen, Ananas, Grapefruits; offen, sanfter Schmelz, stoffig, auf dem Gaumen feine Prise Gewürze, „feiner Wein ohne Ecken und Kanten“.

★★★★ | 16,0

Dreieibner Stammhaus, Sulztal
2019 Chardonnay Alte Reben Ried Hochsulz
13,5% / S € 27,00
Elegant, viel Frucht, frische Äpfel, leise Bodentöne; saftig, Frucht gibt den Ton an, feingliedrig, null Fett, bodenstämmige Noten im Abgang.

★★★★ | 16,4

Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen
2019 Chardonnay Ried Königsberg
13,5% / K € 21,40
Sortentypische Fruchtaromen in Verbindung mit zart dosierter Würze à la Sesam; diese Aromen finden sich auch im Geschmack, dazu Anklänge von frischem Weizen, auch gelbfruchtig, unaufdringlich, gute Länge, „hintergründiger Charme“.

★★★★ | 16,0

Felberjörgl, Kitzeck
2020 Morillon Ried Höchleit'n
13,0% / S € 13,00
Sortenauffin, Birnen, etwas Marillen, fein und klar; animierendes Säurespiel, „schöner Fluss“, frei von Wucht, feine Klinge, gewisse Mineralität.

★★★★ | 16,8

Weingut Fischer, St. Anna
2019 Morillon Ried Schemming BIO
13,5% / K € 29,00
Sanftes Sortenbukett mit einigen Facetten, Orangenschalen, gelbe Frucht, Anklänge von Haselnüssen; schließt aromatisch nahtlos an, auf unspektakuläre Weise lebhaft, gediegen, fest, gute Länge, Bodentöne im Finish und im Nachhall.

★★★★ | 17,1

Frauwallner Bernhard, Gnas
2019 Chardonnay Ried Eisenberg
13,0% / S € 16,50
Sortentypische Aromatik, Frucht gibt den Ton an, etwas Bienenwachs, auch Kräuter; schließt aromatisch nahtlos an, seidige Frucht, zugängliche Säure, einige Kraft, nie anbiedernd, „harmonisch, sehr schön“.

Carmen und Bernhard Frauwallner aus Gnas

★★★★ | 16,8

Weingut Frühwirth, Klöch
2020 Morillon Ried Rosenberg Koasasteffl
13,5% / S € 18,00
Freundlich, dezent, fruchtig, Mandarinen, Rosen, Pfirsiche, Äpfel, warm getönt, erinnert an Gelben Traminer; Frucht gibt den Ton an, unterlegt mit zarten Holzaromen, stimmig, feine Stilistik, bekömmliche Säure.

★★ | 15,0

Weingut Grabin, Labuttendorf
2020 Chardonnay Ehrenhausen
12,8% / S € 8,50
Dörrbirnen, getrocknete Kräuter; am Gaumen kommt die Frucht etwas deutlicher als im Bukett, angenehme Säure, legt mit Luft etwas zu, vergleichsweise kurz.

★★★★ | 15,9

Weingut Gross, Ehrenhausen
2019 Morillon „Startin“ / 12,5% / K € 16,50
Elegantes Aromenspiel, sortentypisch, Frucht gibt den Ton an, hauchzarte Würze schwingt mit; auch im Geschmack feine Frucht mit einer winzigen Prise von Gewürzen, schnörkellose Struktur, null Fett, mittleres Gewicht, Würze im Nachhall.

★★★★ | 16,3

Weingut Gründl vulgo Stefflbauer, St. Veit
2020 Chardonnay Ried Grubtal DAC
Steiermark / 13,0% / S € 13,80
Entgegenkommend, Bananenchips, hauchzarte Würze, ein Hauch Vanille; saftig, trinkanimierend, verspielt, viele Facetten, frische Säure, in keiner Phase plump oder aufdringlich.

★★★★ | 16,1

Weingut Holger Hagen, St. Veit
2018 Morillon Ried Hochgrassnitzberg DAC
13,3% / S € 17,00
Einladend, sortentypisch, Anklänge von Birnen und Marillen, auch buttrige Noten; hellfruchtig, die buttrigen Töne kommen wieder, Pfirsich, unkompliziert bei guter Länge.

★★★★ | 17,4

Weingut Hannes & Petra Harkamp, Leibnitz
2019 Morillon Kogelwenzel / 13,0% / K
Völlig eigenständiges Bukett, erdig, Kumquats, Quitten, salzig, Sardellen, „Bienenwaben“, sanfter Druck; präsentiert sich auch im Geschmack so, animierendes Säurespiel, krei-dig-kalkig, straff, Quitten und Zitrus im langen Nachhall, eng, höchst individuell, „Riesenstein“, gänzlich abseits des Mainstreams.

★★★★ | 16,2

Herbstwein Franz Herbst, Ligist
2019 Chardonnay Herbstgold Reserve
13,0% / S € 8,50
Eingelegte Früchte, „Rumtopf“, Anklänge von Tabak, Zitrus; hochgradig individuell, erinnert an Natural Wine, salzig, gute Länge, „toller Zug“, dürfte polarisieren.



Reinhard Muster, besonnener Winzer aus Gamlitz

★★★★ | 16,6

Hirschmugl-Domaene am Seggau, Leibnitz
2020 Chardonnay Nobilis Ried Rettenberg
Südsteiermark DAC / 13,0% / G € 21,00
Noch markantes Holz, dunkle Tönung, Kaffee, auch nussige Akzente; gute Substanz, getragen von einer unaufdringlichen Säure, die Aromen vom Bukett kommen wieder, lang, hat noch Ecken und Kanten.

★★★★ | 16,0

Hirschmugl-Domaene am Seggau, Leibnitz
2018 Chardonnay Nobilis Ried Rettenberg
Südsteiermark DAC / 12,5% / S € 21,00
Markant, kompakt, Dörrobst, feine Würze schwingt mit, auch nussig; konturiert auch im Geschmack, frei von Üppigkeit, ernsthaft, im Finish und im Nachhall dunkle Würze und Tabak.

★★★★ | 16,2

Domaines Kilger, Gamlitz
2020 Chardonnay Gamlitz DAC
13,5% / S € 15,65
Unverkennbare Sortenaromatik, helles Steinobst, Birnen, ein Hauch Malz; diese Aromen kommen auch im Geschmack, Prise Gerbstoffe für die Struktur, salziges Finale, gute Substanz.

★★★★ | 16,8

Weingut Roland Klapsch, Gamlitz
2018 Chardonnay Labitschberg Privat
13,0% / G € 41,00
Merkliches, aber angenehmes Holz, „kalkige Frische“, rote Zitrusnoten, Bodentöne; fest strukturiert, „feine Mineralität“, einiger Tiefgang, gute Länge, Zukunft.

★★★★ | 16,1

Weingut Roland Klapsch, Gamlitz
2018 Chardonnay Gamlitz / 12,5% / G € 16,00
Wirkt jung, florale Noten, Drachenfrucht, auch ein wenig heller Tabak; saftig, glockenklar, fast leichtfüßig, trinkanimierend, individuell und eigenständig.

★★★★ | 18,0

Weingut Kodolitsch, Leibnitz
2019 Chardonnay Ried Kogelberg Alte Reben
13,5% / K € 41,00
Leise Bodentöne, viele Facetten, kühl, frische Äpfel; feingliedrige Melange aus Würze und Frucht, ausgewogen, auch im Geschmack bodenstämmige Aromen, lang, strukturiert, sympathische Gerbstoffe, toll, „viel Tiefe“, im Hintergrund Holz, „steht ganz am Anfang einer vielversprechenden Entwicklung“, groß.

Verkostung – Steirische Burgundersorten

★★★ | 15,6

Weingut Kratzer, Heimschuh

2020 Morillon Südsteiermark DAC

13,2% / S € 8,00

Floral geprägt, weiße Blüten, frische Frucht; schließt aromatisch an, straff auf dem Gaumen, fest, auf das Wesentliche konzentriert bei mittlerem Gewicht.

★★★★ | 16,8

Weingut Krispel, Straden

2020 Chardonnay Straden DAC

13,5% / S € 15,00

Druckvoll, hauchzarte Gewürznoten, reife Frucht, auch nussige Aromen; schließt nahtlos an, frisch, klare Konturen, lang, ausgewogen, Traubenzucker im Nachhall, Reserven.

★★★ | 15,9

Weingut Bernhard Lambauer, Kitzeck

2019 Morillon Ried Gaisriegel

13,0% / S € 22,00

Leise Bodentöne, ein Hauch von Gewürzen, Fichtennadeln, Kletzen, Birnen angedeutet; auf dem Gaumen ist das Holz (noch) sehr präsent, steinig, eng, gute Länge.

★★ | 15,1

Weinhof Leitner, Ilztal

2020 Morillon Ried Prebensdorfberg

12,5% / S € 10,00

Zurückhaltend, geht nicht so recht aus sich heraus; auf dem Gaumen kommt eine ganz dezente Frucht, zarte Struktur, schlank gehalten.

★★★ | 15,5

Weinbau Liener, Gamlitz

2020 Chardonnay Ried Labitschberg

12,0% / S € 8,50

Dezenter Auftritt, Nüsse, Birnen, ein Hauch Orangen; saftig, verspielte Leichtigkeit, zartes Säurespiel, trinkanimierend.

★★★ | 16,0

Weingut Wolfgang Maitz, Ehrenhausen

2020 Morillon Ortswein Ehrenhausen

12,5% / S € 17,50

Unaufdringlich, Marillen, Orangen und deren Schalen, tief im Glas floral à la Alpenrosen; lebhaft, zart, Struktur, Biss, salzig, nobel und fein.

★★★ | 16,4

Weingut Karl Melcher, Gamlitz

2019 Morillon Ried Sernauberg

13,5% / K € 26,00

Dezent rauchig, elegant würzig, Haselnüsse, Frucht blitzt durch; auf dem Gaumen ist das Holz präsenter als im Duft, Birnenfrucht schwingt mit, angenehme Säure, mittleres Gewicht, „griffig“.

★★★ | 16,4

Weingut Müller-Klöch, Klöch

2020 Chardonnay Seindl 1E | 13,0% / K € 19,00

Zart nussig, Gewürze angedeutet, Kräuter, noble Frucht; elegante Stilistik, feingliedrig, Holz sensorisch kein Thema, „perfekte Balance“, passende Substanz.

★★★★ | 17,1

Weingut Muster.gamlitz, Gamlitz

2019 Chardonnay Ried Grubthal

13,5% / G € 41,00

Kalkig-kreidig, floral, Zitrus, rote Frucht-nuancen, Blütenhonig, Orangenesten, hauchzarte Gewürznoten, rauchig; elegante Säure, breites Aromaspektrum, Struktur, Finesse, zieht durch, langer Nachhall, Gewürze klingen nach.

★★★★ | 16,8

Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai

2018 Morillon Medigon | 13,0% / S € 16,00

Kühler Touch, „gekochtes Gemüse“, Anklänge von Birnen und Kletzen; straff, salzig, kraftvoll, Ananas, Salzkaramell, gute Struktur, Holz im Nachhall.

★★★★ | 17,2

Weinhof Platzer, Tieschen

2020 Chardonnay Ried Aumberg Privat

13,5% / S € 15,50

Dezente Holznote, Zitrus, Ananas, Anklänge von Walnüssen; engmaschig, glockenklar, salzig im Finish, jugendlich, „hervorragend“.

★★★★ | 17,0

Weinhof Platzer, Tieschen

2020 Chardonnay Tischen TAU

13,5% / S € 10,00

Sortentypische Fruchtaromen in Verbindung mit Holznoten, Karamell, bisschen Pfeifentabak; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, auch Vanille und Crème brûlée, feines Säurenetz, Frucht und angenehme Holzaromen im langen Nachhall.

★★★★ | 17,3

Weingut Pongratz, Gamlitz

2019 Chardonnay Ried Hochberg

13,0% / K € 35,00

Elegantes Sortenbukett, hauchzarte Gewürznoten, leise Bodentöne, steinig, auch nussige Komponenten und Anklänge von Birnen; „spannend, würzig, Senfkörner“, das Holz ist noch präsent, gute Länge, erst am Anfang seiner Entwicklung.

★★★ | 16,1

Weingut Posch, Pischelsdorf

2019 Morillon Ried Hollerberg

13,8% / S € 11,00

Zunächst ausgesprochen reduktiv, dann Kräuter, tief im Glas Äpfel; anfänglich richtig straff, braucht viel Luft, zeigt dann Apfelaromen und Bodentöne, mittleres Gewicht, dekantieren!

★★★★ | 17,1

Weingut Stefan Potzinger, Gabersdorf

2020 Morillon Ried Wielitsch Kapelle

Südsteiermark DAC | 13,0% / S € 19,90

Entgegenkommend, freundlich, dezent nussig, fruchtbetont, elegant; sanft und dabei kräftig, „perfekter BSA“, feines Säurespiel, gediegen, komplex, Finesse, Bodentöne im Nachhall.

★★★ | 15,9

Weingut Pugl, Großklein

2020 Morillon Ried Rettenberg

Südsteiermark DAC | 14,0% / S € 24,90

Präzises, aber unaufdringliches Holz, reife Birnen, ein Hauch Vanille; schließt mit dieser Aromatik an, straffe Textur, satte Frucht, Schmelz, Würze und hochreife Birnen im Nachhall.

★★★ | 15,9

Weinhof Radl, Klöch

2020 Chardonnay Klöchberg Vulkanland

Steiermark DAC | 12,5% / S € 13,00

Freundlich, warm getönt, rotbackige Birnen, etwas Karamell; aromatisches Dacapo, sanfter Fruchtschmelz, gute Länge, Karamell und reife Birnen klingen nach.

★★ | 15,1

Weinhof Rauch, St. Peter a.O.

2019 Chardonnay Oberberg | 13,0% / S € 12,90

Sanfter Druck, Kräuter, dezent nussig; bisschen krautig, lebhaft, betont straff, dicht, strukturiert, könnte mehr Facetten zeigen.

★★★ | 16,0

Weinhof Riegelnegg Stammhaus, Gamlitz

2020 Morillon Ried Gamlitzberg

13,0% / S € 16,50

Ansprechende Melange aus Gewürzaromen und sanfter Frucht, getrocknete Kräuter; Dörrobst, gute Struktur, geht auch in die Tiefe, salzige Komponenten, Salzkaramell, gute Länge.

★★★ | 16,2

Weingut Rossmann, Sankt Peter am Ottersbach

2020 Chardonnay DAC Ried Koglsteffl

13,3% / S € 19,00

Nussig, zart würzig, feine Bodentöne, Frucht blitzt durch; diese Aromen kommen auch im Geschmack, salzig, strukturiert, gewisse Straffheit, sympathische Gerbstoffe.

★★★ | 16,0

Weingut Hannes Sabathi, Gamlitz

2019 Chardonnay Ried Jägerberg

13,5% / G € 19,00

Dunkel getönt, feine Röstaromen, getrocknete Kräuter, rauchig; viel Würze, Fenchelsaat, Sesam, Vanille, zugängliche Säure, mittlere Substanz, Trinkfluss.

★★★★ | 16,7

Familienweingut Sattlerhof, Gamlitz

2019 Morillon Ried Pfarrweingarten GSTK

13,5% / G

Ausgesprochen würziger Sortenvertreter, getrocknete Kräuter, Fenchelsaat, fein dosiertes Holz, dahinter zarte Frucht; auf dem Gaumen kommt die Frucht deutlicher, dezent, seriös, feingliedrige Stilistik, fast filigran, „da ist nichts Schwerfälliges“, nobler Sortenvertreter mit individuellem Charakter.

NACHGEFRAGT

Demeter-Winzer

Hannes Harkamp



© Weingut Harkamp

Vinaria: Herr Harkamp, Ihr Morillon Kogelwenzel von 2019 präsentiert sich stilistisch völlig anders, als man es in der Steiermark gewohnt ist. Wie haben Sie ihn vinifiziert?

Hannes Harkamp: Unser Morillon Kogelwenzel 2019 präsentiert sich wie alle anderen Weine von uns, und er wurde auch gleich vinifiziert. Wir verzichten auf Zusätze wie Reinzuchthefen und Enzyme. Der Wein wird ohne Vorklärung und ohne Temperaturführung in älteren Fässern mit 500 Liter Inhalt vergoren. Er bleibt bis zur Füllung ohne Sulfite auf der groben Hefe im Fass. Die Abfüllung erfolgt ohne Filtration mit einer minimalen Sulfitgabe.

Worin sehen Sie das Potenzial von biodynamisch erzeugten Weinen?

Die meisten biodynamischen Weinbestehen durch Ausdruck und Lebendigkeit, und sie zeigen die Herkunft und das Potential der jeweiligen Riede. In den nächsten Jahren wird es viele solcher Weine geben, die Akzeptanz der Weinkenner und Winzer wird steigen.

Und das Potenzial von weißen Burgundern aus der Grünen Mark?

Die Steiermark hat ein riesiges Potenzial für Burgundersorten. Klimatisch bedingt, aufgrund ausreichender Wasserversorgung und nicht zu heißer Vegetationsperioden reifen Trauben von nicht zu hohen Gradationen mit ausreichender Säure und für die Steiermark typischer Ausdrucksstärke heran. •

Verkostung – Steirische Burgundersorten

★★★★ | 15,7

Charakterweine Josef Scharl, St. Anna

2020 Chardonnay Ortswein St. Anna am Aigen | 12,5% / S € 14,90

Sanfter Druck, nussige Akzente, Äpfel und Anklänge von roten Zitrusfrüchten sowie Birnen; schließt mit diesen Aromen im Geschmack an, feiner Schmelz, zugänglich, mittleres Gewicht, wertig.

★★★★★ | 17,5

Charakterweine Josef Scharl, St. Anna

2019 Chardonnay Ried Schemming | 13,0% / K € 28,80

Elegante Frucht, feine Marillennote, leise Bodentöne; schließt nahtlos an, Ananas, elegant, absolut balanciert, in sich ruhend, im Finish hauchzarte Holznoten, „super Wein mit perfekt integrierter Eiche“.

★★★★★ | 16,7

Charakterweine Josef Scharl, St. Anna

2019 Chardonnay Ried Annaberg | 13,0% / K € 19,80

Sortenaffine Aromatik, Orangenesten, Pfirsiche, dezent pfeffrige Würze; elegant, Zug, zartes Säurerückgrat, völlig frei von Üppigkeit, Finesse vor Kraft, „von dem trinkst du eine Flasche“.

★★★★★ | 16,5

Weingut Schmölzer, St. Andrae

2020 Morillon Emma 2 Kitzreck Sausal | 12,7% / S € 35,00

Feingliedrig, noch merklich Holz, Dörrbirnen, Gewürze à la Kümmel, ein Hauch Orangeschalen; kompakt, knochentrocken, die Aromen vom Bukett kommen auch im Geschmack, große Länge, gewürzbetonter Nachhall.

★★ | 15,0

Weingut Schneeberger, Heimschuh

2020 Chardonnay Südsteiermark | 13,0% / S € 7,40

Kompakt, Apfelnoten, reduktiv; „klassisch steirisch“, grünfruchtig, vergleichsweise einfach und gut verständlich.

★★★ | 16,2

Weingut Schneeberger, Heimschuh

2019 Chardonnay Flamberg | 13,5% / S € 15,70

Fein, würzig, „erinnert an Braten mit Kümmel und Majoran“; auf dem Gaumen deutlich mehr Frucht, Schmelz, zugänglich, einige Kraft, kompakte Textur.

★★★★★ | 16,7

Weinhof Seyfried, Gleisdorf

2020 Chardonnay Selektion M | 13,5% / S € 15,00

Merklich Holz, „Vanillecreme mit Zimt“, Honig, Bienenwachs; das Holz ist auch im Geschmack präsent, Schmelz, einige Substanz, Gewürze klingen lange nach.

★★★★ | 16,4

Weinhof Seyfried, Gleisdorf

2019 Morillon Ried Hohenberg | 13,5% / S € 16,50

Fruchtbetont, Klaräpfel, Prise Zimt, Gewürznelken, Anklänge von hellem Steinobst; glockenklare Frucht, trinkanimierend, feines Säurespiel, als Sorte klar verständlich, mittleres Gewicht.

★★★★★ | 16,8

Landesweingut Silberberg, Leibnitz

2019 Chardonnay Ried Trebien | 13,0% / K € 23,00

Eleganter Auftritt, feine Gewürznoten, frische Äpfel, „Zimtstange“; aromatisches Dacapo, feingliedrig, viele Facetten, nobles Säurespiel, punktet mit Feinheit.

★★★★ | 15,6

Peter Skoff-Domäne Kranachberg, Gamlitz

2019 Bio Morillon Ried Kranachberg | 13,0% / S € 16,00

Kompakt, druckvoll, Nougat, bisschen Karamell, steinige Anmutung; im Geschmack kommt die Frucht deutlicher, kernig, gute Länge, hinten eng.

★★★★ | 16,1

Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz

2019 Morillon Ried Grassnitzberg DAC | 13,5% / S € 17,40

Seriöser Auftritt, Gewürze à la Nelken, kalkige Bodentöne, Äpfel, Orangen, etwas Dörrobst; kühl, frisch, fruchtig, fast distanziert, Boden kommt durch, gute Länge.

★★★ | 15,6

Weingut Peter Söll, Gamlitz

2020 Morillon Labitschberg | 13,0% / G € 35,00

Betont würzig, Anklänge von Grapefruits, grüne Kräuter à la Basilikum; diese Aromatik kommt auch im Geschmack, wobei die Würzenoten dominieren, Säurespiel, mittleres Gewicht, kühles Finish.

★★ | 15,0

Weingut Peter Söll, Gamlitz

2019 Morillon Labitschberg | 13,0% / G € 35,00

Rauchig, bisschen Joghurt, röstig, Nougat; viel Holz, vergleichsweise wenig Struktur, Kaffee klingt sehr lange nach.

★★★★ | 15,9

Spitzzy Peitler, Leutschach

2020 Chardonnay

13,0% / G € 22,00

Exotischer Touch, Bananenchips, bisschen Gewürze, gedörrte Marillen; diese Aromatik findet sich auch auf dem Gaumen, der Holzeinsatz ist deutlicher als in der Nase, gewisse Straffheit, Bananen, mit Luft Marillen, gute Länge.

★★★★ | 16,0

Weingut Bernd Stelzl, Leutschach

2020 Chardonnay Leutschach | 12,5% / S € 12,50

Leise Bodentöne, ernsthaft, rote Zitrusfrüchte angedeutet, tief im Glas reife Physalis; saftig, entwickelt Zug, angenehme Säure, gute Länge, seriös und wertig.

★★★★ | 15,7

Strauss Gamlitz, Gamlitz

2020 Chardonnay Ried Gamlitzberg

12,5% / S € 11,80

Freundlich, ansprechend, beerenfruchtig à la rote Ribisel; auch im Geschmack verspielte Frucht, angenehme Säure, konturiert, zugänglich, mittleres Gewicht.

★★★★ | 16,4

Strauss Gamlitz, Gamlitz

2019 Chardonnay Ried Gamlitzberg Grande Reserve | 13,0% / € 18,80

Sanfter Druck, Birnen, ein Hauch Kletzen, zarteste Eichenaromen; elegant und klar strukturiert, vielschichtige Fruchtaromatik mit zartester Würze unterlegt, gute Länge, gelassen, in sich ruhend, trinkanimierend, „fehlerloser und schnörkelloser Wein“.

★★★★★ | 16,6

Familienweingut Trabos, Gamlitz

2019 Morillon Kranachberg Südsteiermark DAC | 13,0% / S € 17,30

Sympathische Sortenaromatik, Birnen, Ananas; Berge von Frucht, in keiner Phase anbiedernd, sanfter Schmelz, guter Körper, bringt die Sorte klar zum Ausdruck.

★★★★ | 15,5

Weingut Trummer, Straß-Spielfeld

2020 Morillon Ehrenhausen | 12,5% / K € 16,50

1. Flasche Kork. Würzig, getrocknete Kräuter, ganz leise Bodentöne; auch im Geschmack würzig, belebendes Säurespiel, mittlere Länge.

★★ | 15,2

Weingut Trummer, Straß-Spielfeld

2020 Morillon Obegg | 13,0% / K € 38,00

Anklänge von Walnüssen und Gewürzen, kalige Noten; auch im Geschmack dominieren Gewürze und Bodentöne, wirkt ein wenig karg, Kaffee, mittleres Gewicht, Säurespiel.

Stefan Potzingers idyllisches Winzerhaus in der steirischen Toskana



★★★★★ | 16,6

Weingut Tschermonegg, Leutschach

2020 Morillon Oberglanzberg Südsteiermark DAC | 13,0% / K € 23,60

Sortentypische Aromatik mit zartesten Gewürznoten, frische Kräuter, Lavendel, ein wenig rosa Grapefruits; vorne auf dem Gaumen viel animierende Frucht, feingliedrig, pikante Noten, Holz ausgesprochen feinfühlig eingesetzt, „perfekter Holzeinsatz“, gute Länge, Finesse.

★★ | 15,3

Weingut Tschermonegg, Leutschach

2019 Morillon Leutschach Südsteiermark DAC | 13,0% / S € 12,00

Anfänglich reduktiv, öffnet sich mit Luft, zeigt dann Aromen nach Boskop-Äpfeln und frischen Kräutern; im Geschmack klarer, bisschen Joghurt, Schmelz, mittlere Länge.

★★★★ | 15,8

Weingut Winkler-Hermaden, Kapfenstein

2019 Morillon Ried Rosenleiten | 12,9% / G € 20,00

Dezent nach rotbackigen Birnen, ein Hauch Karamell und Joghurt, bisschen Fenchel; kompakt, zarte Frucht, Gewürze unterlegt, passende Substanz, mittlere Länge, „durchaus angenehm“.

★★★★ | 16,1

Weingut Wohlmuth, Kitzreck

2019 Morillon Ried Sausaler Schössl | 13,0% / K € 25,00

Unaufdringliche Holznoten, dahinter frische Frucht, auch eine Prise Haselnüsse; saftig, animierendes Säurespiel, Nougat, frische Frucht, frei von Üppigkeit, „cremige Textur“.

★★★★ | 16,0

Weinbau Wurzinger, Bad Gleichenberg

2020 Morillon Ried Frauenberg | 13,9% / S € 15,00

Freundliche Frucht, sortentypisch, frische Äpfel, bisschen Zimt; auch im Geschmack gibt die Frucht den Ton an, unterlegt mit feinen Holznoten, Zitrus, lebhaft, mittelgewichtig, die Aromen vom Bukett klingen nach.

★★★★ | 15,6

Weinbau Wurzinger, Bad Gleichenberg

2019 Morillon Ried Frauenberg | 13,5% / S € 15,00

Vielschichtig, Dörrobst, Anklänge von Brot, ruhig strömend; ausgewogen, einige Substanz, die Aromen vom Bukett kommen wieder, unterlegt mit zarten Gewürznoten, Boden im Abgang zu schmecken.

BIS €12

Best Buy weiße Burgundersorten aus der Steiermark

★★★★ 17,0 | Weingut Platzer
2020 Chardonnay Tieschen TAU /
€10,00

★★★★ 16,9 | Weingut Potzinger
2021 Weißburgunder Tradition /
€11,00

★★★ 16,4 | Weingut Reichmann
2020 Pinot Gris Stankt Peter /
€10,50

★★★ 16,4 | Weingut Grabin
2020 Weißburgunder
Ehrenhausen / €8,00

★★★ 16,4 | Weingut Sternat
2021 Chardonnay
Ried Annaberg / €10,20

★★★ 16,2 | Herbstwein
2019 Chardonnay Herbstgold
Reserve / €8,50

★★★ 16,1 | Weingut Gollenz
2020 Der Gollenz Tieschen / €10,50

★★★ 16,1 | Weingut Felberjörgl
2021 Weißburgunder
Ried Kreuzegg / €11,50

★★★ 16,1 | MUSTER.gamlitz
2020 Weißburgunder
Reverenz / €10,50

★★★ 16,1 | Muster Bernhard
2019 Grauer Burgunder
Ried Pockenberg / €12,00

★★★ 16,1 | Weingut Posch
2019 Morillon
Ried Hollerberg / €11,00

*Harald Lieg vom Kollerhof in
seinen steilen Rieden*

© Weingut Müller Klöch



Stefan Müller aus Klöch

© www.kacy.at



Alois Gollenz aus dem Vulkanland Steiermark

© Michael Kärbler



*Hans-Peter Temmel vom Weingut Felberjörgl
in der Südsteiermark*



© Johannes Sommer

Verkostung – Steirische Burgundersorten

Toplist Weißburgunder aus der Steiermark

★★★★ 17,4 | **Weingut Potzinger**
2020 Weißburgunder
Ried Kittenberg

★★★★ 17,3 | **Weingut Krispel**
2019 Weißburgunder
Ried Neusetzberg

★★★★ 17,3 | **Weingut Pfeiffer**
2020 Weißburgunder
Ried Schemming

★★★★ 17,2 | **Weingut Kodolitsch**
2020 Weißburgunder
Ried Rosengarten

★★★★ 17,1 | **Weingut Fischer**
2019 Ried Stradenberg Alte Reben

★★★★ 17,1 | **Landesweingut
Silberberg**
2020 Weißburgunder Ried Annaberg

★★★★ 17,0 | **Weingut Frühwirth**
2020 Weißburgunder
Ried Hochwarth

★★★★ 17,0 | **Skoff Original**
2020 Weißburgunder
Ried Grassnitzberg

★★★★ 16,9 | **Weingut Potzinger**
2021 Weißburgunder Traditon

★★★★ 16,8 | **Langmann Lex**
2020 Weißburgunder Ried Greisdorf

★★★★ 16,7 | **Skoff Peter**
2020 Weißburgunder
Ried Kranachberg

★★★★ 16,7 | **Weingut Stelzl**
2020 Weißburgunder
Ried Hirritschberg

★★★★ 16,6 | **Weingut Menhart**
2017 Weißburgunder
Ried Sernauberg

★★★★ 16,6 | **Weingut Schauer**
2020 Weißburgunder
Ried Höchtemmel

Weißburgunder 2021

★★★ | 15,6

Weingut Adam-Lieleg, Leutschach

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,5% / S € 7,80

Leise Töne, unaufdringliche Sortenaromatik, Frucht, ein Hauch Rhabarber; schließt aromatisch nahtlos an, transparent, feingliedrig, zugängliches Säurespiel, macht Spaß.

★★ | 15,0

Weingut Altenbacher, Tieschen

2021 Weißburgunder Vulkanland Steiermark
DAC / 12,5% / S € 7,50

Apfelfruchtig, kernig, Prise Kräuter eingewoben; saftig, animierendes Säurespiel, mittlere Länge, Äpfel klingen nach.

★★ | 15,4

Weingut Assigal, Leibnitz

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,5% / S € 8,00

Grünfruchtige Akzente, Äpfel, Karambole, ein Hauch Kräuter; saftig, trinkanimierend, fruchtbetont, zugängliche Säure, „als Sorte klar verständlich“.

★★★ | 15,6

Domittner-Klöcherhof, Klösch

2021 Weißburgunder
12,5% / S € 7,50

Glockenklar, sortentypisch, feine Frucht, dezent florale Noten; angenehme Säure, lebendig, mittlere Substanz, feiner Schmelz.

★★ | 15,3

Dreisiebner Stammhaus, Sulztal

2021 Weißburgunder
13,0% / S € 8,50

Zarte Anklänge von Pistazien und Mandarinen, hauchfeine Kräuternote; klar, zugänglich, Fruchtschmelz, einige Substanz.

★★★ | 15,8

Weingut Elsnegg, Gamlitz

2021 Weißburgunder Ried Edelbach
13,5% / S € 11,50

Dezent, fast ein wenig verhalten, helles Steinobst angedeutet; geht auf dem Gaumen mehr aus sich heraus, reife und geschmeidige Frucht à la Birnen, eine Prise Würze unterlegt, „klassische Prägung“.

★★★ | 15,5

Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen

2021 Weißburgunder Vulkanland Steiermark
DAC / 12,5% / S € 8,20

Ausgesprochen dezent, (noch) ein wenig zurückhaltend, Anklänge von Pistazien, frische Frucht und eine Prise Mandarinenzesten blitzen durch; freundliche Frucht im Geschmack, angenehme Säure, sanfter Schmelz, mittlere Substanz.

★★★ | 15,6

Wein Hof Fauster, St. Anna am Aigen

2021 Weißburgunder St. Anna / 13,1% / S € 7,00

Dezent, frisches Kernobst, winziger Hauch von Nüssen; saftig, ansprechend, zugänglich, viel süße Frucht, Schmelz, passende Substanz, fruchtbetonter Nachhall.

★★★ | 16,1

Felberjörgl, Kitzreck

2021 Weißburgunder Ried Kreuzegg
13,5% / S € 11,50

Feingliedrig, elegant, leise Bodentöne, helle Frucht; auch auf dem Gaumen nobel, klar strukturiert, Frucht, hauchzarte Würze unterlegt, gute Länge, „punktet mit Finesse“.

★★★ | 15,5

Weingut Frühwirth, Klösch

2021 Weißburgunder Klassik / 12,5% / S € 8,00

Ansprechende und sortentypische Melange aus Kernobst und Haselnüssen; schließt im Geschmack nahtlos an, feiner Schmelz, zugänglich, gute Länge mit frischer Frucht im Nachhall.

★★ | 14,8

Gießbau Nell, Klösch

2021 Weißer Burgunder / 12,5% / S € 7,50

Frisch geerntete Haselnüsse, grüner Apfel, kompakt; betonte und unaufdringliche Säure, fast zupackend, lebhaft, mittelgewichtig, frisch.

★★ | 14,9

Weingut Grabin, Labuttendorf

2021 Weißburgunder / 12,5% / S € 7,00

Frische Mandeln, ein Hauch von Marzipan, Anklänge von Rhabarber; saftig, eher schlank gehalten, Prise grüne Kräuter im Nachhall.

★★ | 15,4

Herbstwein Franz Herbst, Ligist

2021 Weißburgunder Alte Reben
12,5% / S € 7,00

Ruhig strömend, gediegen, sanfter Druck; auch auf dem Gaumen unaufgeregt, ausgewogen, klare Frucht, gute Länge.

★★★ | 15,8

Domaines Kilger, Gamlitz

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
13,0% / S € 9,90

Frisch, klar, grünfruchtig, Äpfel, eine Prise Kräuter, tief im Glas florale Anklänge; aromatisches Dacapo, feines Säurespiel, unaufdringlich, mittlere Länge, „trinkanimierend und sortentypisch“.

★★ | 15,3

Winzerhof Klöckl, Klösch

2021 Weißburgunder Vulkanland Steiermark
DAC / 12,5% / S

Kernig, geradlinig, Äpfel, frisch; präsentiert sich auch im Geschmack so, anregende Säure, Äpfel und Anklänge von knackigen Marillen im mittellangen Finish.

© Weingut Krispel



Stefan Krispel dort, wo er am liebsten sitzt: im Weingarten

★★★ | 15,7

Kollerhof am Eichberg, Leutschach

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
13,0% / S € 8,10

Dezent, feingliedrig, freundliche Frucht, von Nüssen unterlegt; kommt auch im Geschmack so, feine Machart, unaufdringlich, mittelgewichtig, balanciert.

★★★ | 15,7

Weingut Kratzer, Heimschuh

2021 Weißburgunder Selektion Steiermark
13,4% / S € 10,50

Klassische Sortenaromatik, Kernobst, etwas Kräuter, tief im Glas Rhabarber und weiße Johannisbeeren; saftig, unaufdringlich, freundliche Frucht gibt den Ton an, gut integrierte Säure, Substanz.

★★ | 15,2

Weingut Kratzer, Heimschuh

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,6% / S € 7,50

Sanft, ruhig, frisch, nussige Akzente, zarte Frucht; präsentiert sich auch im Geschmack so, angenehme Säure, Frucht im Abgang und im Nachhall, trinkig.

★★★ | 15,7

Weingut Langmann Lex, St. Stefan

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,5% / S € 8,40

Glockenklares Sortenbukett, frisch, Äpfel, Haselnüsse, Haselnussblätter; schließt aromatisch nahtlos an, ausgewogen, feine Säure, Trinkfluss bei mittlerer Länge.

★★ | 15,2

Weinbau Liener, Gamlitz

2021 Weißburgunder Gamlitz / 12,0% / S € 8,00

Dezent, zart, Mandeln, Nüsse, ein Hauch von weißfleischigen Äpfeln; freundliche Frucht gibt den Ton an, zugängliche Säure, leichtfüßig, animierend.

★★ | 15,0

Wein Hof Loder-Taucher, Weiz

2021 Weißburgunder Oststeiermark
13,6% / S € 9,20

Verhalten, Sorte zu erkennen, Kernobst und Kräuter angedeutet; saftig, zugänglich, Frucht-Kräuter-Mix, angenehme Säure, mittleres Gewicht.

★★★ | 15,8

Weinbau Menhart Franz und Karl, Leibnitz

2021 Weißburgunder Gamlitz
13,2% / K € 12,50

Nobel, unaufdringliche Sortenaromatik, frische gelbe Pflaumen, eine kleine Prise Kräuter; aromatisches Dacapo, feingliedrig, frei von Üppigkeit, Trinkfluss, passende Substanz.

★★★ | 15,6

Weinbau Menhart Franz und Karl, Leibnitz

2021 Weißburgunder / 13,2% / S € 8,50

Interessantes Bukett, vermittelt Frische, Limettenblätter, feine Zitrusnote, Anklänge von knackigen Birnen; findet seine Fortsetzung auf dem Gaumen, Spiel, freundlich, passende Substanz, Trinkfluss.

★★★ | 15,9

Weingut Müller-Klösch, Klösch

2021 Weißburgunder Klösch / 13,0% / S € 12,00

Warm getönt, Boden kommt durch, eigenständige Aromatik; saftig, lebendig, viel Frucht, Schmelz, bodenstämmige Noten im Abgang und im Nachhall.

★★ | 15,0

Der Peiserhof, Eibiswald

2021 Weißburgunder Klassik / 12,5% / S € 8,00

Dezent, fast zurückhaltend, Hauch Walnüsse und weiße Früchte; zeigt im Geschmack deutlich mehr Frucht, sortentypisch, feingliedrig, trinkanimierend.

★★★ | 15,5

Weingut Daniel Pfeifer, St. Anna

2021 Weißburgunder / 12,5% / S € 8,40

Herzhaftes, fruchtbetontes Bukett, tief im Glas kräuterwürzig; unaufdringliche und klare Frucht, zugängliche Säure, mittleres Gewicht, freundliche Frucht im Nachhall.

INTERVIEW MIT

Stefan Potzinger

zum Thema „weiße Burgundersorten aus der Steiermark“

Vinaria: Herr Potzinger, mit dem 2020er Weißburgunder Ried Kittenberg haben Sie hervorragend abgeschnitten, auch der Morillon Ried Wielitsch Kapelle hat sich überzeugend präsentiert. Ist die Steiermark das Land der Burgunder in Weiß?

Stefan Potzinger: Die Steiermark ist zum einen das Land des Sauvignon Blanc, unbestritten unsere wichtigste Rebsorte und perfekter Botschafter unserer drei steirischen DAC Regionen. Aber das Weinland Steiermark ist auch das Weinland der Vielfalt. Wir haben ein beachtliches und abwechslungsreiches Portfolio an großartigen Winzern, Böden, klimatischen Randbedingungen, Meinungen bzw. Stilen und natürlich auch Sorten. In dieser bunten Vielfalt von neun laut DAC erlaubten Varietäten spielen die drei weißen Burgunder-Sorten natürlich eine ganz bedeutende Rolle für viele unserer Winzer, die daraus Weine von höchster Qualität erzeugen.

Haben Sie eine Vorliebe für die Burgunderfamilie?

Ja, natürlich, und zwar für alle drei Sorten. Unser betriebsinternes Liebling ist aber eindeutig der Weißburgunder. Der hat in unserer Familie eine lange Tradition.

Wie sehen Sie die Zukunft weißer Weine aus den Burgunder-Sorten für Ihr Bundesland?

Die weißen Burgunder-Sorten werden in der Steiermark neben dem Sauvignon Blanc auch in Zukunft bei einer großen Zahl von Winzern eine gewichtige Rolle im Weinsortiment spielen. •



© Weingut Potzinger

★★ | 14,7

Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai
2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,0% / S € 8,10

Dezent nussig, feine Kräuternote, Anklänge von Kernobst; saftig, trinkanimierend, leichtfüßig.

★★★ | 15,5

Weinhof Platzer, Tieschen
2021 Weißburgunder Klassik
12,5% / S € 8,80

Glockenklar, sortenaffin, etwas Nüsse und Pistazien, auch reife Äpfel und eine winzige Prise Kräuter; schließt mit diesen Aromen auf dem Gaumen nahtlos an, angenehme Säure, zum Trinken einladend, mittlere Länge mit fruchtbetonten Abgang.

★★ | 15,4

Weingut Posch, Pischelsdorf
2021 Weißburgunder
12,4% / S € 8,00

Unverfälschtes und natürlich wirkendes Sortenbukett, Anklänge von Äpfeln und Nüssen; schließt aromatisch nahtlos an, bekömmlich, angenehm, mittelgewichtig, „wie früher im positiven Sinn“.

★★★★ | 16,9

Weingut Stefan Potzinger, Gabersdorf
2021 Weißburgunder Tradition Südsteiermark DAC / 12,5% / S € 11,00

Klassische und elegante Sortenaromatik, hellfruchtig, Hauch Kräuter, konsolidiert; ruhig, viel Frucht, kühl, mineralisch, „kräftige Eleganz“, „Größe ohne Holz“.

★★ | 15,0

Weingut Pugl, Großklein
2021 Weißer Burgunder Südsteiermark DAC / 12,5% / S € 8,90

Kräuterbetontes Bukett, grüne Äpfel, bisschen Rhabarber, tief im Glas frisch geerntete Haselnüsse; sanfter Schmelz, rund, Frucht, mittlere Länge, fruchtiger Nachhall.

★★ | 15,4

Weinhof Rauch, St. Peter a.O.
2021 Weißburgunder Vulkanland Steiermark DAC / 13,0% / S € 9,40

Dezente, floral geprägte Aromatik, filigrane Frucht, zarteste Anklänge von Nüssen; schließt aromatisch an, Frucht etwas präsenter als im Duft, mittelgewichtig.

★★★ | 15,7

Weingut Reichmann, St. Peter a.O.
2021 Weißburgunder Vulkanland Steiermark DAC / 12,8% / S € 7,50

Sanfter Druck, reife Frucht, ein Hauch Nougat; diese Aromen kommen auch im Geschmack, gute Substanz wird von feinkörniger und zugänglicher Säure getragen, fruchtbetonter Nachhall.

★★ | 15,1

Weingut Resch vlg. Longus, Deutschlandsberg
2021 Weißburgunder
12,5% / S € 7,50

Betont Sauvignon-haft, Cassis-Laub, Kräuter, Stachelbeeren; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, animierendes Säurespiel, mittlere Länge, angenehmer Wein, aber die Sorte bleibt im Hintergrund.

★★ | 15,4

Weinhof Riegellegg Stammhaus, Gamlitz
2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,0% / S € 8,00

Sortentypisch mit nussigen Akzenten, bisschen Kernobst, Prise Kräuter; schließt aromatisch an, fein gehalten, verspielte Frucht, mittleres Gewicht, Herkunft klar definiert.

★★★ | 15,7

Weingut Rossmann, Sankt Peter am Ottersbach

2021 Weißburgunder Vulkanland Steiermark DAC / 12,5% / S € 8,50

Sanfter Druck im sortentypischen Bukett, nussige Anklänge; gute Substanz, balanciert, Schmelz, viel Frucht, gute Länge, als Sorte selbsterklärend.

★★★ | 15,8

Weingut Schauer, Kitzreck

2021 Weißburgunder Sand und Schiefer
12,5% / S € 10,00

Spontan ansprechend, viel reife Frucht, Marillen, auch Tropenfrüchte angedeutet, feingliedrig; aromatisches Dacapo, elegant, sanfter Druck, gute Länge.

★★ | 15,4

Schloss Seggau, Leibnitz

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,5% / S € 10,60

Kühl, sortenaffin, feingliedrig, dezent; lebhaft, feines Säurerückgrat, verspielt, transparente Frucht, trinkig, herkunftstypisch.

★★★ | 15,7

Weingut Schmölzer, St. Andrae

2021 Weißburgunder Classic Südsteiermark DAC / 12,8% / S € 7,90

Feingliedrig, sortentypisch, bisschen Haselnüsse, zarte Frucht; saftig, Zug, lebendig, fein strukturiert, freundliche Frucht klingt lange nach.

★★★ | 15,5

Weinhof Seyfried, Gleisdorf

2021 Weißburgunder
13,0% / S € 7,30

Sorte klar definiert, frische Haselnüsse, Haselnussblätter, feine Frucht; saftig, zartes Säurespiel, mittlere Länge, klare Frucht im Nachhall.

★★ | 15,1

Weingut Peter Söll, Gamlitz
2021 Weißburgunder Gamlitz
12,5% / G € 12,00

Individuelles Bukett, erdig, Kräuter, exotische Frucht blitzt durch; diese Aromatik findet sich auch auf dem Gaumen, lebhaft, animierend, mittelgewichtig, eigenständig.

★★★ | 15,5

Weinhof Sorger, Tieschen

2021 Weißburgunder Vulkanland Steiermark DAC / 12,5% / S € 8,00

Ruhig strömend, gesetzt, sortentypisch, bisschen Nüsse und helles Kernobst; schließt aromatisch an, in sich ruhend, zugänglich, Sorte und Herkunft klar definiert.

★★★ | 15,6

Panoramaweinhof Strablegg-Leitner, Eichberg-Trautenburg

2021 Weißburgunder Eichberg
13,0% / S € 10,00

Spontan ansprechend, fröhlich, fruchtbetont, ein Hauch Nüsse; reife und gedörnte Birnen, Prise Nougat, einige Substanz, sanfter Schmelz.

★★ | 15,4

Panoramaweinhof Strablegg-Leitner, Eichberg-Trautenburg

2021 Weißburgunder Panoramaedition
12,5% / S € 7,50

Markanter Auftritt, kernig, Nüsse, Anklänge von hellem Steinobst und Birnen; wirkt auf dem Gaumen sanfter, feines Säurespiel, zarte und transparente Frucht bis in den Nachhall hinein.

★★ | 15,0

Familienweingut Trabos, Gamlitz

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,0% / S € 8,20

Kräuterwürzig, Gartenkräuter, tief im Glas auch nussige Akzente und Äpfel; feiner Biss, Zug, lebendig, leichtfüßig, süffig.

★★★ | 15,7

Weingut Tschermonegg, Leutschach

2021 Weißburgunder Steiermark DAC
12,5% / S € 9,10

Feingliedrig, sortenaffine Aromen, zarte Frucht, winzige Prise Nüsse; kommt auch auf dem Gaumen so, in sich ruhend, unaufdringlich, fein gestrickt, freundliche Frucht klingt nach.

★★★ | 15,7

Weinhof Zitz Walter, Leutschach

2021 Weißburgunder Südsteiermark DAC
12,7% / S € 7,20

Eigenständiges, klares und frisches Bukett, frische Bittermandeln, Äpfel; saftig, trinkanimierend, traurig, angenehmes Säurespiel, passende Substanz.

Verkostung – Steirische Burgundersorten

Weißburgunder 2020 und älter

★★★ | 16,0

Weingut Adam-Lieleg, Leutschach

2020 *Weißburgunder Ried Gottscheber Südsteiermark DAC* / 13,5% / K € 18,00
Frisch, fruchtig, Lederäpfel, tief im Glas florale Noten; saftig, trinkanimierend, Holz spielt sensorisch keine Rolle, angenehmes Säurespiel, zugänglich, selbsterklärend auf wertigem Niveau.

★★★ | 16,4

Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen

2019 *Weißburgunder Ried Saziani* / 13,5% / K € 23,10

Sortentypische, fein gehaltene Aromatik, hauchzarte Würze; gelbfruchtig, Melonen, „so gehört Weißburgunder“, mittelmäßig mit seidiger Textur.

★★★★ | 17,1

Weingut Fischer, St. Anna

2019 *Ried Stradenberg Alte Reben* / 13,5% / K € 25,00

(70 PB, 25 PG, 5 WR) Nobler Auftritt, viele Facetten, alte Apfelsorten, zarte Würze, dunkler Tabak; schließt mit diesen Aromen an, saftig, feingliedrig, super Trinkfluss, null Fett, rauchig, in sich ruhend, „hochgradig elegant bei großer Tiefe“.

★★★ | 15,6

Weinhof Florian Joachim, Dobl

2020 *Weißburgunder Weststeiermark DAC Ried Kehlberg Alte Reben* / 13,0% / S € 10,70
Viel Holz, „Eiche geht in die Offensive“, Frucht hält sich im Hintergrund; Bananenchips, auch auf dem Gaumen merklich Holz, welches die anderen Aromen (noch) überdeckt, anregende Säure, gute Länge, abwarten.

★★★ | 15,5

Frauwallner Bernhard, Gnas

2020 *Weißburgunder Straden DAC* / 13,0% / S € 12,90
Eigenständiges Bukett, frische Marillen, auch Anklänge von Karambole; saftig, interessante Melange aus reifer und grüner Frucht, lebhaft, mittleres Gewicht.

★★★★ | 17,0

Weingut Frühwirth, Klöch

2020 *Weißburgunder Ried Hochwarth* / 13,5% / S € 13,00

Frische Marillen, kühl, glockenklar; strafte Textur, Frucht und Gewürzaromen eng verwoben, dicht, gute Länge, Gewürznoten klingen lange nach, „super Wein“.

Daniel Pfeifer & Lisa Krispel mit Blick auf St Anna am Aigen

★★★ | 16,0

Giebau Nell, Klöch

2019 *Weißer Burgunder xxNell* / 13,0% / S € 19,00
Feingliedriges Bukett, Äpfel, Ringlotten, eine Prise Kräuter; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, angenehmes Säurespiel, erst im Finish zeigen sich zarte Gewürznoten, gute Länge, Trinkanimo.

★★ | 15,1

Giebau Nell, Klöch

2019 *Chardonnay xxNell* / 13,0% / S € 15,00
Betont fruchtig, sortentypisch, rotbackige Birnen, sehr offen, Zitrus; diese Aromen finden sich auch am Gaumen, Säurespiel, vergleichsweise schlank und eng.

★★★ | 16,2

Weingut Alois Gollenz, Tieschen

2020 *Weißburgunder Ried Preguckenberg* / 13,0% / K € 19,90

Sortentypische Aromatik, Gewürze unterlegt, frische Birnen; schließt aromatisch an, die Gewürznoten sind etwas präsenter als im Duft, sanfter Schmelz, „gediegen, sehr mild“.

★★★ | 16,1

Weingut Alois Gollenz, Tieschen

2020 *Der Gollenz Tieschen* / 13,0% / K € 10,50 (PB/CH) Freundlich, Mandeltöne, Dörrobst, exotischer Touch à la Mango und Ananas; aromatisches Dacapo, lebhaft, verspielt, im Finish auch salzige Noten, trinkanimierend, „bemerkenswerte Eleganz“.

★★★ | 16,3

Weingut Grabin, Labuttendorf

2020 *Weißburgunder Ehrenhausen* / 13,2% / S € 8,00

Freundlich, rote Zitrusaromen à la Mandarinen, Birnen; charmante Frucht, ungekünstelt, sanfter Schmelz, zugängliche Säure, gute Länge, als Sorte klar verständlich.

★★★ | 16,2

Weingut Gross, Ehrenhausen

2017 *Weißburgunder Ried Kittenberg ISTK* / 12,5% / K € 25,00

Leise Bodentöne, würzig à la getrocknete Kräuter, zarte Frucht blitzt durch; frisch, noch immer jugendlich, fast zeitlos, auf das Wesentliche konzentriert, keinerlei Üppigkeit, mittlere Länge.

★★★★ | 17,2

Weingut Kodolitsch, Leibnitz

2020 *Weißburgunder Ried Rosengarten* / 13,5% / K € 22,00

Feingliedrig, klare Frucht, Sorte sonnenklar, Wiesenblumen; engmaschig, trocken, hauchzarte Gewürzaromen schwingen mit, frische Kräuter, saftige Frucht bis in den langen Abgang hinein, helles Steinobst, feingliedrig, Finesse vor Kraft.

★★★★ | 16,4

Weingut Kratzer, Heimschuh

2019 *Weißburgunder Ried Innerberg DAC* / 13,7% / S € 12,50
Sortentypische Frucht, Äpfel, Holz spielt keine Rolle, Prise Zitrus; schließt aromatisch an, klare Struktur, zartes Säurenetz, beschwingt, Trinkanimo.

★★★★ | 17,3

Weingut Krispel, Straden

2019 *Weißburgunder Ried Neusetzberg DAC* / 13,0% / K € 24,00
Nobler Eindruck, elegante Holznoten, feingliedrig, zarte Frucht; schließt aromatisch und strukturell nahtlos an, viele Facetten, elegant, lang, perfekte Balance.

★★★ | 16,0

Weingut Labanz, Oberhaag

2020 *Weißburgunder Ried Neuberg* / 14,5% / K € 27,00
Sortentypische Frucht, reife Äpfel, Mandeln, freundlich und einladend; eine jugendliche und frische Frucht gibt den Ton an, im Finish auch weiße Johannisbeeren, einige Tiefe, salzig, „absolut sortentypisch“, Kumquats und Orangenschalen im Nachhall.

★★★ | 15,8

Weingut Labanz, Oberhaag

2020 *Weißer Burgunder kräftig* / 14,0% / K € 12,90
Fruchtbetontes Bukett, Birnen, Marillen, eine Prise Haselnüsse; diese Aromatik kommt auch auf dem Gaumen wieder, ergänzt um etwas Majoran, hat Zug, animierende Gerbstoffe geben Struktur, mittlere Länge.

★★★ | 16,4

Lackner, Krottendorf

2020 *Weißburgunder Ried Gasselberg Weststeiermark DAC* / 13,2% / K € 17,90
Feine Gewürzaromen, dahinter knackige Frucht; schließt nahtlos an, strukturiert, angenehmes Säurespiel, elegante Prise Gewürze, mittlere Länge, Trinkfluss, Holz klingt lange nach.

★★★★ | 16,0

Weingut Bernhard Lambauer, Kitzeck

2019 *Weißburgunder Ried Annaberg* / 13,0% / S € 14,00
Freundliches, spontan ansprechendes und fruchtbetontes Sortenbukett, helles Steinobst; diese Aromen finden sich auch auf dem Gaumen, untermalt von hauchzarten Gewürznoten, klar, völlig frei von Üppigkeit, Trinkfluss.

★★★★ | 16,8

Weingut Langmann Lex, St. Stefan

2020 *Weißburgunder Ried Greisdorf Weststeiermark DAC* / 13,0% / K € 22,00
Ausgesprochen feingliedrig und elegant im Auftritt, würzig, nussig, helle Fruchtaromen; „Kräuterwiese“, auch auf dem Gaumen feine Klinge, punktet mit Finesse vor Wucht.

★★ | 15,0

Weinhof Leitner, Ilztal

2020 *Weißburgunder Oststeiermark* / 12,5% / S € 8,50
Anklänge von getrockneten Kräutern, dezente Frucht; zartes Säurerückgrat, auf eine dezente Art fruchtig, nicht die größte Länge.

★★★ | 15,6

Weingut Wolfgang Maitz, Ehrenhausen

2020 *Weißburgunder Ortswein Ehrenhausen* / 12,0% / S € 17,50
Kreidig-kalkig, Birnen, florale Akzente, Boden kommt durch; feines Säurespiel, Kräuter, knackiges weißes Steinobst und exotische Frucht im Abgang.

★★★ | 15,9

Weingut Marko – Der Weinstricker, Leutschach an der Weinstraße

2020 *Bio Leutschach Weißburgunder* / 13,0% / S € 10,00
Freundliche Frucht, rotbackige Birnen, Anklänge von Orangen, ein wenig Nougat und Dörrobst; kühl, Nektarinen, Dörrobst, angenehm fruchtsüß, trinkanimierend, sanfter Schmelz, gute Länge, wirkt bekömmlich.

★★★★ | 16,6

Weinbau Menhart Franz und Karl, Leibnitz

2017 *Weißburgunder Ried Sernauberg* / 13,5% / K € 19,00
Gewürze à la Sesam, nussige Akzente, Äpfel, Zimt; feines Säurenetz, Frucht und dezente Würze ineinander verwoben, unaufdringlich, „ein Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle“.

★★★ | 16,0

Weingut Müller-Klöch, Klöch

2020 *Weißburgunder Ried Seindl 1E* / 13,0% / K € 19,00
Markant nach Milchschokolade, sanfter Druck, zarte Frucht blitzt durch; animierendes Frucht-Säure-Spiel, feinfühliges Holzeinsatz, „in sich stimmig“, mittlere Länge.

★★★ | 16,1

Weingut Muster.gamlitz, Gamlitz

2020 *Weißburgunder Reverenz* / 13,0% / G € 10,50
Freundlich, unverfälschte Sortenaromatik, erinnert an Birnen, „kühlfruchtig“; kühler Touch auch im Geschmack; animierendes Säurespiel, mittleres Gewicht, ausgewogen.

★★ | 15,4

Der Peiserhof, Eibiswald

2019 *Burgunder-Cuvée T II Ried Sonnleiten* / 14,0% / K € 22,00
Vielschichtige Fruchtaromen, sanfter Druck, tief im Glas Orangenzesten; kommt auch auf dem Gaumen so, Orangenschalen und Bitterorangen, straff, mittelmäßig.

★★★★ | 17,3

Weingut Daniel Pfeifer, St. Anna

2020 *Weißburgunder Ried Schemming* / 13,0% / K € 16,20
Elegantes Bukett, Frucht und zarte Würze ineinander verwoben, Dörrfrüchte à la Birnen, Hauch Vanille; schließt im Geschmack nahtlos an, kräftiger Körper, ausdrucksstark, klare Struktur, Bodentöne.

★★★★ | 17,4

Weingut Stefan Potzinger, Gabersdorf

2020 *Weißburgunder Ried Kittenberg Südsteiermark DAC* / 13,0% / S € 18,90
Obstkorb, feingliedrig, der Boden kommt durch, Mandeln, Kräuter; auch auf dem Gaumen ausgesprochen elegant, charmante Frucht mit exotischem Einschlag, reife Passionsfrucht, Finesse vor Wucht.

★★★ | 15,8

Weinhof Rauch, St. Peter a.O.

2020 *Weißburgunder St. Peter* / 13,0% / S € 12,90
Zartes Bukett, Ananas, Salbei, Mango, Honigmelone; ansprechender Aromamix auch auf dem Gaumen, Trinkfluss, „Riesling-hafter Eindruck“, mittleres Gewicht, „durchaus attraktiv“.

★★★ | 16,0

Weingut Reichmann, St. Peter a.O.

2019 *Weißburgunder Ried Oberberg* / 13,5% / S € 16,50
Ansprechend, freundlich, Bananenchips, feine Gewürzaromen, grünfruchtige Akzente; saftig, feine Pikanz, Säurespiel, Trinkanimo, kandierete Ananas, mittlere Substanz.

★★ | 15,3

Charakterweine Josef Scharl, St. Anna

2020 *Weißburgunder Ortswein Vulkanland Steiermark DAC* / 12,0% / S € 14,90
Sanfter Druck, warm getönt, glockenklar, nussige Akzente, zarte Frucht blitzt durch; im Geschmack gibt eine frische Frucht den Ton an, belebendes Säurespiel, animierend, mittlere Länge, sortenaffin.

★★★★ | 16,6

Weingut Schauer, Kitzeck

2020 *Weißburgunder Ried Höchtemmel* / 13,5% / G € 22,00
„Mürber Apfel“, Butterkekse, ein Hauch von Veilchen; auf dem Gaumen kommen zu diesen Aromen reife Marillen und ein wenig Honig, zugänglich, feines Säurenetz, im Nachhall Veilchen, Marillen und Honig.

Verkostung – Steirische Burgundersorten



Die Weindacher von Silberberg, vlnr Karl Menhart, Reinhold Holler, Klaus Fischer

★★★★ | 17,1
Landesweingut Silberberg, Leibnitz
 2020 Weißburgunder Ried Annaberg
 13,0% / S € 13,00

Elegant und feingliedrig, Frucht, feinste Holzaromen; lebhaft, Birnen, Marillen, gut dosiertes Holz ist sensorisch völlig unauffällig, Finesse vor Wucht, „ziemliche Tiefe“, kristalliner Boden kommt durch.

★★★★ | 16,7
Peter Skoff-Domäne Kranachberg, Gamlitz
 2020 Weißburgunder Ried Kranachberg
 13,5% / S € 15,00

Kühl, Anklänge von Harz, Melonen, bisschen Mandarinen, tief im Glas Zuckerwatte; schließt aromatisch an, ausgewogen, kraftvoll, feine Prise Gewürze, „salzig, tief“.

★★★★ | 17,0
Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz
 2020 Weißburgunder Ried Grassnitzberg DAC
 13,5% / S € 16,40

Frisch, die Frucht gibt den Ton an, Holz spielt keine Rolle, rebsortentypische Vanillernote, Weißbrot; feingliedrig, Bodentöne, „Rückhalt“, steinig im Finish, langer Nachhall.

★★★ | 16,0
Weinhof Sorger, Tieschen
 2020 Weißburgunder Ried Patzenberg
 13,5% / S € 16,50

Merkliches Holz, gedörrte Birnen, „total rauchig“; auch im Geschmack gibt das Holz den Ton an, begleitet von einer animierenden Frucht, gute Länge, Gewürze klingen nach.

★★ | 15,3
Weinhof Sorger, Tieschen
 2020 TAU Tieschen Vulkanland Steiermark DAC / 13,0% / S € 10,50

„Ledrige Noten“, Stachelbeeren, zarteste Anklänge von frischen Zwetschken; schlank strukturiert, Säurespiel, animierend, gewisse Länge.

★★★★ | 16,7
Weingut Bernd Stelzl, Leutschach
 2020 Weißburgunder Ried Hirritschberg
 13,5% / K € 22,50

Hochgradig elegant, Blutorangen, leise Bodentöne; feingliedrig, noble Frucht, fast filigran, Tiefgang, punktet mit Finesse.

★★★ | 15,5
Familienweingut Trabos, Gamlitz
 2020 Weißburgunder Kranachberg Südsteiermark DAC / 13,0% / S € 17,30

Freundlich, sortentypisch, Anklänge von Birnen, Steinobst und Bananen, auch Kräuter; kompakt, druckvoll, im Geschmack zeigen sich auch elegante Holznoten, „super Trinkfluss“, gute Länge.

★★★ | 15,7
Weingut Wruss, Gamlitz
 2020 Weißburgunder Gamlitz DAC
 12,5% / S € 14,00

Spontan ansprechend, ein Hauch Karamell, helle Frucht, freundlich; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, feine Gerbstoffe geben Struktur, passende Substanz, Prise Würze im Nachhall.

Toplist Grauburgunder aus der Steiermark

★★★★ | 17,0 | **Weingut Krispel**
 2019 Grauburgunder
 Ried Neusetzberg

★★★★ | 17,0 | **Weingut Pfeiffer**
 2020 Grauburgunder Reserve

★★★★ | 16,8 | **Weingut Schmölzer**
 2019 Grauburgunder Privat
 Kitzsch-Sausal

★★★★ | 16,6 | **Sabathi Hannes**
 2020 Grauburgunder Gamlitz

★★★★ | 16,6 | **Weingut
 Winkler-Hermaden**
 2019 Grauburgunder
 Ried Schlosskogel

★★★★ | 16,5 | **Weingut Kollerhof**
 2020 Grauburgunder Steinkogl

★★★ | 16,4 | **Weingut Reichmann**
 2020 Pinot Gris Stankt Peter

★★★ | 16,3 | **Weingut Elsnegg**
 2019 Grauburgunder
 Ried Eckberg Reserve

★★★ | 16,3 | **Weingut Wruss**
 2018 Grauburgunder
 Ried Kranachberg

★★ | 15,4
Weingut Elsnegg, Gamlitz
 2021 Grauburgunder Ried Eckberg
 14,0% / S € 15,00

Vielschichtiges Sortenbukett, Birnen, zarteste Würze, heller Tabak, bisschen Malz; klar strukturiert, Birnen, Dörrbirnen, Anklänge von Orangen, lebhaft, „kein bisschen schwerfällig“, gute Länge, Potenzial.

★★★ | 15,8
Erzherzog Johann Weine, Ehrenhausen
 2021 Grauburgunder Straden
 13,5% / K € 15,90

Druckvolles, unverkennbares Sortenbukett, hochreife Birnen, Anklänge von Rosinen, Blockmalz, zarte Würzenoten; diese Aromatik kommt auch im Geschmack, deutlich weniger üppig als im Bukett angekündigt, Trinkfluss, gute Länge.

★★★ | 15,6
Weinhof Fassold, Straden
 2021 Grauburgunder Straden / 12,5% / S € 9,50

Sanfter Druck, Sorte klar definiert, Bratenduft, bisschen Dörrbirne; schließt aromatisch an, ausgesprochen lebendig und zum Trinken einladend, keinerlei Schwerfälligkeit, mittleres Gewicht.

★★★ | 15,7
Weinhof Florian Joachim, Dobl
 2021 Grauburgunder Ried Kehlberg
 13,5% / S € 7,90

Eigenständig, Earl Grey, Anklänge von Bitterorangen, kühl; schließt aromatisch und strukturell nahtlos an, bar jeglicher Üppigkeit, gewisse Straffheit, steinig anmutender Abgang, „interessanter Wein“.

★★★ | 15,7
Weingut Alois Gollenz, Tieschen
 2021 Grauburgunder Vulkanland Steiermark DAC / 13,0% / S € 10,50

Unverkennbare Sortenaromatik, reife Birnen, Dörrbirnen, bisschen Malz; schließt aromatisch an, einige Kraft, in keiner Phase schwerfällig, gute Länge, die Aromen vom Bukett klingen nach.

★★★ | 15,6
Weingut Gründl vulgo Stefflbauer, St. Veit
 2021 Grauburgunder Gamlitz DAC
 Südsteiermark
 13,2% / S € 9,50

Rotbackige Birnen, ein Hauch von Kletzen, bisschen Malz; diese Aromatik prägt auch den Geschmack, sanfter Schmelz, einige Substanz.

★★★ | 16,0
Weingut Krispel, Straden
 2021 Grauburgunder Straden DAC
 13,0% / S € 17,50

Spontan ansprechend, Sorte klar, nussige Akzente ebenso wie Cerealien und Dörrrost, tief im Glas Würzenoten; schließt aromatisch nahtlos an, die orientalischen Gewürze sind im Finish deutlicher, lebendig, trinkanimierend, „gelungener Sortenvertreter“.

★★★ | 15,8
Weingut Labanz, Oberhaag
 2021 Grauer Burgunder
 13,3% / S € 8,10

Kultiviertes Sortenbukett, Birnen, florale Noten à la Alpenrosen, eine Spur Cerealien; saftig, für diese Sorte ausgesprochen lebhaft, klar, frische Frucht im Abgang und im Nachhall.

Grauburgunder 2021

★★★ | 15,8
Weingut Adam-Lieleg, Leutschach
 2021 Grauburgunder Eichberg Südsteiermark DAC / 13,0% / S € 11,00

Sanfter Druck, Kletzen, kühler Touch, Malzbonbons angedeutet; findet am Gaumen seine Fortsetzung, zarter Schmelz, lebhaft, trinkanimierend, ein Hauch von Gerbstoffen gibt Struktur.

★★★ | 15,8
Weingut Dietrich vlg. Tischler, Gamlitz
 2021 Grauer Burgunder Ried Sernauberg
 14,0% / S € 12,50

Kühler Touch, für diese Sorte ungewöhnlich zurückhaltend, fein; spielt auch auf dem Gaumen die leisen Töne, guter Trinkfluss, in keiner Phase schwerfällig oder langweilig.

Qualität aus Klöch: Lisa & Fritz Frühwirth



Verkostung – Steirische Burgundersorten

★★★★ | 15,7

Weingut Daniel Pfeifer, St. Anna

2021 *Grauburgunder* | 13,0% | S € 10,50
Feingliedriges Sortenbukett, hauchzarte Gewürznoten, frisch, viel Frucht; für diese Varietät überraschend grazil, saftig, Frucht mit einer winzigen Prise Würze unterlegt, mittlere Länge.

★★ | 15,3

Weingut Pock, Straden

2021 *Grauburgunder Straden*
13,6% | S € 10,60
Auf eine unaufdringliche Weise sortentypisch, Cerealien, zarte Frucht; Zug, gewisse Leichtfüßigkeit, Gerbstoffe geben Konturen, mittlere Länge.

★★★★ | 16,1

Weingut Pongratz, Gamlitz

2021 *Grauburgunder Ried Hochberg*
13,0% | S € 12,80
Kühl, fokussiert, frei von Überschwang, Anklänge von Mandarinenzesten, ein Hauch Kletzen, tief im Glas Cerealien; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, süße Frucht gibt den Ton an, im Finish und im Nachhall eine kleine Prise Gewürze à la Nelken.

★★★★ | 15,9

Weingut Stefan Potzinger, Gabersdorf

2021 *Grauburgunder GRACE*
13,0% | S € 18,90
Sanft und sortentypisch, Dörrobst, Cerealien, dezent malzig; schließt mit diesen Aromen an, frei von Üppigkeit, hauchzarte Gewürznoten im Finish und im Nachhall.

★★★★ | 15,8

Weingut Reichmann, St. Peter a.O.

2021 *Pinot Gris* | 13,7% | S € 9,20
Feingliedrig, zarte Anklänge von Birnen, Blockmalz und Cerealien, auch traubig; dieser Aromamix kommt in ausgewogener und feiner Art auch auf dem Gaumen, Trinkfluss, sensorisch unauffällige Prise Gerbstoffe hinten.

★★★★ | 15,5

Peter Skoff – Domäne Kranachberg, Gamlitz

2021 *Grauburgunder* | 13,0% | S € 13,50
Feingliedrig, dezente Aromatik; zart auch auf dem Gaumen, Cerealien, rotbackige Birnen, zarteste Gewürze angedeutet, beschwingt und lebendig.

★★★★ | 15,7

Skoff Original – Walter Skoff, Gamlitz

2021 *Grauburgunder Ried Kranach*
13,5% | S € 15,90
Unaufdringlich, Sorte klar, Birnen, Dörrobst, Malz; überraschend feingliedrig, zugänglich, gute Säure, saftige Frucht, frisch, klare Konturen, ansprechende Länge.

★★★★ | 15,7

Strauss Gamlitz, Gamlitz

2021 *Grauburgunder Ried Gamlitzberg*
13,5% | S € 12,20
Dezente Aromatik, Sorte klar zu erkennen, Malz, ein Hauch Kletzen, Birnen, Prise getrocknete Kräuter, Kumquats angedeutet; schließt aromatisch an, ausgewogen, passende Substanz, eine Prise Gerbstoffe gibt Struktur, „nie fad“.

★★★★ | 15,9

Weingut Wohlmuth, Kitzreck

2021 *Grauburgunder Kitzreck-Sausal*
13,5% | S € 12,50
Für diese Varietät ausgesprochen fein, präzise, leise Bodentöne; der Untergrund macht sich im Geschmack noch deutlicher bemerkbar, geradlinig, null Fett, Spiel, Struktur.

★★★★ | 15,6

Weingut Christian Zweytick, Ehrenhausen

2021 *Grauburgunder Gestein* | 13,0% | S € 9,50
Für diese Sorte ungewöhnlich feingliedrig, Nüsse und Cerealien angedeutet, tief im Glas rotfruchtige Anklänge; viel saftige Frucht, animierendes Säurespiel, in keiner Phase langweilig, gute Länge.

Grauburgunder 2020 und älter

★★ | 15,3

Weingut Albert Fam. Cramer, Kitzreck

2020 *Grauburgunder Ried Trebien*
12,6% | S € 12,00
Gemüsig, etwas verhangen; Anklänge von Nüssen und Orangenschalen, bisschen weitmaschig, saftig, Kraft.

★★★★ | 16,3

Weingut Elsneegg, Gamlitz

2019 *Grauburgunder Ried Eckberg Reserve*
13,5% | K € 29,50
Fruchtbetonter Sortenvertreter, reife Weingartenpfirsiche, „süßes Holz“, Karamell, ein Hauch Kletzen und Zuckererbsen; vereint süße Frucht und sensorische Trockenheit, „exotisches Timbre“, Ananas, Mango, entfaltet sich mit Luft, „filigraner Grauburgunder, der erarbeitet werden will“.

*Auch beim Burgunder trittsicher:
Walter Skoff aus Gamlitz mit seiner Eva*



© Weingut Skoff Original

★★★★ | 15,8

Weinhof Fassold, Straden

2019 *Grauburgunder Ried Ziegel*
14,0% | S € 18,50
Lederäpfel, Holz, Senfsaat; straff, Zug, Holz hält sich im Geschmack mehr zurück als im Bukett, Äpfel dominieren, salzig, mineralisch, Potenzial, noch jung.

★★★★ | 16,0

Felberjörgl, Kitzreck

2020 *Grauburgunder Ried Zwickl*
13,0% | S € 11,50
Sanftes Sortenbukett, reife Birnen, ein Hauch Cerealien, tief im Glas Walnüsse; ausgewogen, der Aromamix vom Bukett kommt auch im Geschmack, „sehr feiner Sortenvertreter“, gute Länge, Schmelz.

★★★★ | 15,5

Weinhof Florian Joachim, Dobl

2020 *Grauburgunder DAC Ried Kehlberg Reserve* | 13,5% | S € 11,70
Grüntee, Dörrobst, Zitrus, Mandarinen, feine Röstnoten; auf dem Gaumen ist das Holz deutlich präsenter als im Duft, „Holzkohle“, stoffig, „ohne diese Holzdosierung wäre der Wein deutlich attraktiver“.

★★★★ | 16,5

Kollerhof am Eichberg, Leutschach

2020 *Grauburgunder Steinkogel*
13,0% | S € 13,50
Feingliedrig, klare Frucht, „ich rieche nassen Stein“, Bodentöne; hauchzarte Gewürznoten, Wacholder, einige Substanz ohne Üppigkeit, gute Länge, Boden kommt im Nachhall wieder, „tiefergründiger Wein, der noch etwas Zeit braucht“.

★★★★ | 17,0

Weingut Krispel, Straden

2019 *Grauburgunder Ried Neusetzberg DAC*
13,5% | K € 24,00
Rotbeerig, Hagebutten, feine Würze, Kümmel, Salzkaramell; frisch, kühl, beschwingt, in keiner Phase langweilig, straffe Struktur, salzig, gute Länge, hauchzarte Würze im Nachhall.

★★★★ | 16,0

Weingut Bernhard Muster, Leutschach

2020 *Grauer Burgunder Ried Pockenbergl*
13,4% | S € 12,00
Spontan ansprechend und freundlich mit Pfirsichen und hellen Blüten; saftig, fruchtbetont, klare Konturen, animierendes Säurespiel, mittleres Gewicht, „feiner Wein“.

★★★★ | 16,1

Weingut Bernhard Muster, Leutschach

2019 *Grauer Burgunder Ried Pockenbergl*
12,9% | S € 12,00
Anfänglich betont reduktiv, zeigt mit Luft nussige Aromen, rauchig, bisschen Wurzelgemüse à la Sellerie; ist auf dem Gaumen deutlich klarer, öffnet sich mit Luft, zeigt dann Bodentöne, angenehme Säure, lebhaft, mittleres Gewicht.

★★★★ | 17,0

Weingut Daniel Pfeifer, St. Anna

2020 *Grauburgunder Reserve*
13,5% | K € 18,90
Sanfter Druck, rotbackige Birnen, so gar nicht vorlaut, tief im Glas Dörrobst; frische Frucht, für diese Varietät animierendes Säurespiel, stimmig, in keiner Phase breit oder ausladend, gute Länge.

★★★★ | 16,1

Weingut Pichler-Schober, St. Nikolai

2020 *Grauburgunder Ried Nebeneegg Südsteiermark DAC* | 12,5% | S € 15,00
Sortentypische Aromatik, Anklänge von Malz und Kletzen, reife Birnen, Gewürze eingestreut; aromatisches Dacapo, klar strukturiert, angenehme Säure, Spiel, Trinkfluss, die Aromen vom Bukett klingen nach.

★★★★ | 15,5

Weingut Pock, Straden

2019 *Grauburgunder Ried Karlaberg*
14,9% | S € 19,50
Getrocknete Hagebutten, Marillen, getrocknete Kräuter, tief im Glas auch Pfirsiche; die kräftige Substanz wird von Gerbstoffen strukturiert, straff, Bodentöne, „nichts für Warmduscher“.

★★★★ | 16,4

Weingut Reichmann, St. Peter a.O.

2020 *Pinot Gris Stankt Peter*
13,4% | S € 10,50
Knackiger Weingartenpfirsich, von Nüssen unterlegt, eine Prise Würze; saftig, Pfirsich dominiert, kompakt, feiner Grauburgunder mit kühlen Akzenten.

★★★★ | 16,2

Weinhof Riegelneegg Stammhaus, Gamlitz

2020 *Grauburgunder Ried Gamlitzberg*
13,8% | S € 14,50
Sympathische, rot getönte Frucht, rotfleischige Äpfel geben den Ton an, daneben auch etwas Weingartenpfirsiche, „Kümmelbraten“; viel Frucht auch im Geschmack, der Kümmelbraten tritt im Abgang und im Nachhall wieder in Erscheinung, saftig, Zug, gute Länge.

★★★★ | 16,6

Weingut Hannes Sabathi, Gamlitz

2020 *Grauburgunder Gamlitz*
13,5% | G € 13,50
Bratäpfel, Lebkuchen, dunkle Tönung; diese Aromen kommen auch auf dem Gaumen, zusätzlich eine Prise Majoran, für diese Rebsorte ausgesprochen lebendig und trinkanimierend, mittleres Gewicht, „super saftig“.

★★★★ | 16,2

Familienweingut Sattlerhof, Gamlitz

2019 *Grauburgunder Ried Pfarrweingarten GSTK* | 13,0% | G
Dezent nach eingelegtem Kraut, feine Gewürznoten à la Fenchelsaat, Orangen; schließt mit diesen Aromen an, feingliedriger und vom Boden geprägter Wein, straff strukturiert, braucht viel Luft. Potenzial.

★★★★ | 16,2

Schloss Seggau, Leibnitz

2020 *Grauburgunder* | 13,0% | K € 21,90
Ansprechende Sortenaromatik, Karamell, Blockmalz, Kletzen, wirkt frisch; schließt im Geschmack nahtlos an, feingliedrig, frei von Üppigkeit, für diese Varietät fast verspielt, im Finish neben den Bodentönen auch zarteste Gewürzaromen.

★★★★ | 16,8

Weingut Schmölzer, St. Andrae

2019 *Grauburgunder Privat Kitzreck-Sausal*
13,7% | S € 20,50
Feingliedrig mit ganz zarten Gewürzaromen, ein Hauch Vanille, frische Frucht; lebhafter Sortenvertreter, gelbe Früchte, frei von Üppigkeit, „immer elegant“, Feinheit vor Kraft.

★★★★ | 16,0

Spitzzy Peitler, Leutschach

2020 *Grauburgunder* | 12,8% | G € 23,00
Individuelles, feingliedriges Bukett, ein Hauch Wermut, Äpfel, Zitrus; schließt aromatisch an, zusätzlich auch etwas helles Steinobst, feine Struktur, mittlere Länge, fruchtbetonter Nachhall.

★★★★ | 16,2

Panoramaweingut Strablegg-Leitner, Eichberg-Trautenburg

2020 *Grauburgunder Ried Kaiseregg* | 14,0% | K € 18,00
Freundlich, einladend, Äpfel, Bratapfel; kommt auch auf dem Gaumen so, sanfter Fruchtschmelz, bar jeglicher Üppigkeit, im Finish Bitterorangen, zum Trinken einladend.

★★ | 15,3

Weingut Thurner-Seebacher, Tieschen

2020 *Grauburgunder* | 13,0% | S € 10,50
Bratenduft, Gewürze à la Kümmel, rosa Grapefruits; rassige Säure, straff, eng, dicht, noch recht verschlossen, braucht viel Luft. Derzeit schwer zu beurteilen.

★★★★ | 16,6

Weingut Winkler-Hermaden, Kapfenstein

2019 *Grauburgunder Ried Schlosskogel* | 13,6% | G € 24,00
Bratapfel, Nelken, auch rotbeerige Anklänge, freundlich und einnehmend; findet seine aromatische Fortsetzung auf dem Gaumen, sanfter Schmelz, ganz zarte Säure, gute Substanz, Bratapfel und Gewürze klingen lange nach.

★★★★ | 16,3

Weingut Wruss, Gamlitz

2018 *Grauburgunder Ried Kranachberg* | 13,0% | S € 16,50
Dunkel getönt, Tabak, nussig, getrocknete Marillen, mit Luft Orangen; „gaumenfüllend, mittlere Länge“, noch merklich Holz, Birnen im Nachhall.